

**WARUM
RELIGION
DICH NICHT
RETTET**



**DANIELE & CARMELA
PETRIGLIERI**

Warum Religion dich nicht Rettet

CARMELA & DANIELE PETRIGLIERI

Copyright © Daniele & Carmela Petriglieri
Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Kapitel 1:

Was ist Religion – und warum kann sie dich nicht retten? (Seite 1)

Kapitel 2:

Jesus vs. Religion – Der Unterschied zwischen toter Tradition und lebendigem Glauben (Seite 14)

Kapitel 3:

Was sagt die Bibel? Warum nur Jesus der Weg ist! (Seite 28)

Kapitel 4:

Gesetz oder Gnade? Wie wir wirklich gerettet werden! (Seite 40)

Kapitel 5:

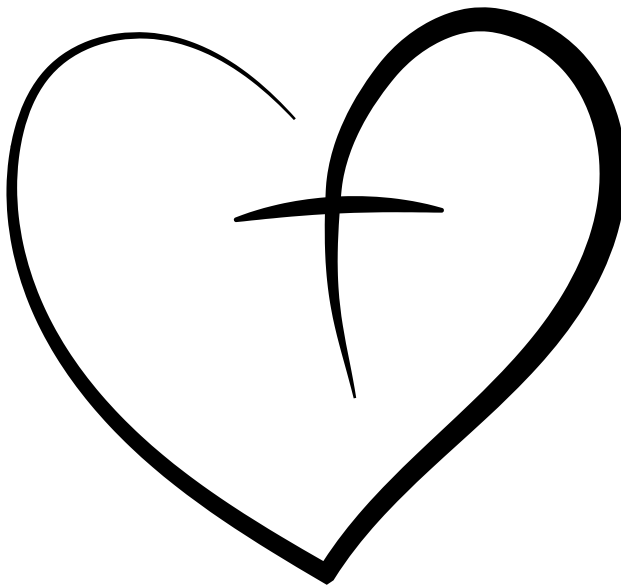
Der wahre Glaube –
eine persönliche Beziehung mit Gott! (Seite 54)

Kapitel 6:

Wie du aus toter Religion in die lebendige Nachfolge
Jesu kommst! (Seite 64)

Kapitel 7:

Die wahre Anbetung – Geist und Wahrheit statt
Traditionen! (Seite 72)



Vorwort

Alle Ehre gebührt allein Gott, dem ewigen Vater – dem Einzigem, der würdig ist, angebetet zu werden. Es gibt keinen anderen Vater im Himmel oder auf der Erde, denn „**einer ist euer Vater, der im Himmel ist**“ (Matthäus 23,9). Und **alle Ehre gebührt Seinem Sohn, Jesus Christus, unserem Herrn**, dem einzigen Weg, der einzigen Wahrheit und dem ewigen Leben!

Denn es steht geschrieben:

„damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist – zur Ehre Gottes, des Vaters.“

– Philipper 2,10-11

Wir sind von Herzen dankbar für die Gnade Gottes, die uns durch Jesus Christus die Augen geöffnet hat. **Er hat uns befreit aus einem religiösen System voller Traditionen, Menschenlehren und falscher Vermittler – dem katholischen Religionssystem, in dem wir aufgewachsen sind.** Heute dürfen wir bezeugen, dass wir **nicht mehr Teil der römisch-katholischen Kirche sind**, sondern **lebendige Glieder seines Leibes – seiner weltweiten, unsichtbaren Gemeinde, die im Geist und in der Wahrheit anbetet.**

Dieses Buch ist unser persönliches Zeugnis und zugleich eine klare Einladung an jeden, **Religion hinter sich zu lassen – und Jesus wirklich zu begegnen.** Wir schreiben nicht aus Stolz, sondern aus **tiefster Dankbarkeit** und dem Wunsch, dass noch viele andere Menschen die Freiheit, Wahrheit und Liebe finden, die nur in Jesus zu finden ist.

Ihm allein sei alle Ehre – jetzt und in Ewigkeit.

Maranatha – Jesus kommt bald!

Danksagung

Wir danken unserem Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von ganzem Herzen – für seine Gnade, seine Geduld und seine unbegreifliche Liebe, mit der er uns gezogen und verändert hat.

Nicht wir haben Jesus erwählt – sondern ER hat uns erwählt. Und in seiner Barmherzigkeit durften wir 2018 gemeinsam als Ehepaar durch die Taufe ein neues Leben beginnen – **nicht in Religion, sondern in der lebendigen Nachfolge Jesu.** Das war keine Tradition, kein Ritual – es war eine bewusste Entscheidung, ihm unser Leben ganz zu geben. Und es war der Anfang einer tiefen Reise mit ihm. Wir wissen: **Alles, was wir sind, haben wir durch ihn.** Alle Ehre gebührt ihm allein!

Dieses Buch widmen wir **unseren Geschwistern im Glauben – dem Volk Gottes**, das Jesus mit seinem Blut teuer erkaufte hat. Wir möchten mit diesem Buch ermutigen, aufrütteln und zur Umkehr rufen – denn wir leben in der Endzeit. Die Zeichen sind deutlich. Und Jesus kommt wieder – bald.

Doch wie geschrieben steht:

„Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.“

(Hosea 4,6)

Darum ist es unsere Herzensmission, **Wahrheit zu verkünden – keine Religion, sondern JESUS.** Denn nur wer ihn kennt, hat ewiges Leben.

**In Liebe und Wahrheit,
Daniele & Carmela Petriglieri**

Kapitel 1:

Was ist Religion – und warum kann sie dich nicht retten?

Religion gibt dir Regeln. Jesus gibt dir Leben.

Religion lehrt dich, was du tun musst. Jesus sagt:

„Es ist vollbracht.“

Viele Menschen glauben, dass Religion sie zu Gott bringt. Sie gehen in Kirchen, feiern religiöse Feste, sprechen eingeübte Gebete – und doch fühlen sie sich innerlich leer, fern von Gott und gefangen in Schuld oder Angst. **Warum? Weil Religion nie retten kann.**

Was ist Religion eigentlich?

Das Wort „Religion“ stammt vom lateinischen religare, was „zurückbinden“ bedeutet. Es beschreibt den menschlichen Versuch, sich durch Rituale, Regeln oder eigene Anstrengung mit Gott zu verbinden. Religion baut oft auf Traditionen, Äußerlichkeiten und geistliche Autorität durch Menschen.

Doch die Bibel zeigt uns einen ganz anderen Weg:

Nicht der Mensch sucht Gott – sondern Gott sucht den Menschen. Und er hat in Jesus Christus **selbst die Brücke geschlagen**, damit wir wieder in Beziehung mit ihm leben können.

„Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

– Epheser 2,8–9

Warum Religion nicht retten kann

Religion versucht, das Äußere zu verändern – aber das Herz bleibt oft unberührt. Du kannst äußerlich „**fromm**“ wirken, und doch innerlich tot sein.

Jesus selbst warnte vor religiöser Heuchelei:

„Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.“

– Matthäus 15,8–9

Er sprach damit **die religiösen Führer seiner Zeit** an – Menschen, die nach außen „**heilig**“ wirkten, aber die Wahrheit Gottes verdreht hatten. Jesus hatte nicht das Problem mit Sündern – sondern mit den Religiösen, die sich selbst für gerecht hielten.

Religion gibt dir eine Checkliste:

- ✓ Messe besucht
- ✓ Beichte gesprochen
- ✓ Kerze angezündet
- ✓ Kreuzzeichen gemacht

Aber **Jesus** fragt:

Kennst du mich?

Liebst du mich?

Folgst du mir?

Die Wahrheit befreit

Jesus kam nicht, um Religion zu gründen – er kam, um Leben zu geben. Er ist nicht in die Welt gekommen, um fromme Traditionen zu lehren, sondern um **uns mit dem Vater zu versöhnen.**

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

– Johannes 14,6

Wenn wir das erkennen, beginnt Freiheit. Nicht mehr durch Angst, Schuld oder Druck leben – sondern aus Liebe, aus Gnade, in einer echten Beziehung zu dem, der uns gemacht hat.

Was ist Religion – und warum kann sie dich nicht retten?
(Teil 2)

Religion versucht, was nur der Heilige Geist tun kann

Religion kann dir sagen: *„Du darfst das nicht, du musst jenes tun.“*

Aber Religion hat **keine Kraft**, das Herz zu verändern.

Nur **der Heilige Geist** kann uns wirklich überführen, erneuern und zu einem neuen Leben führen. Deshalb sagt Paulus:

„Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft.“

– 1. Korinther 4,20

Religion bietet dir ein Gerüst – Jesus gibt dir ein neues Herz. Viele Menschen sind in religiösen Systemen aufgewachsen und haben nie die Gegenwart Gottes erlebt. Sie kennen **Regeln, Dogmen, Traditionen** – aber sie kennen **nicht den lebendigen Gott.** So war es auch bei uns.

Wir beide, Daniele & Carmela , sind mit dem **katholischen glauben aufgewachsen**. Wir kannten viele Gebete, Kirchenlieder und Rituale – aber wir kannten **Jesus nicht persönlich**. Erst als wir ihn wirklich suchten, die Bibel selbst lasen und seine Stimme hörten, hat sich alles verändert.

Wir erkannten:

Jesus lebt. Er redet. Er ruft. Er rettet.

Religion hatte uns blind gemacht – **aber Jesus hat uns die Augen geöffnet.**

Beispiele aus der Bibel:

Wenn Religion im Weg steht

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen **Menschen durch Religion blockiert wurden** – und Jesus sie durch Wahrheit befreit hat.

► **Nikodemus (Johannes 3)**

Nikodemus war ein religiöser Führer – ein Pharisäer, der alles „richtig“ machte. Doch Jesus sagte zu ihm:
„Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

– **Johannes 3,3**

Das heißt: **Du kannst dein ganzes Leben religiös sein – und trotzdem verloren gehen**. Was du brauchst, ist **eine geistliche Neugeburt**, nicht nur religiöse Erziehung.

► **Der reiche Jüngling (Markus 10,17–22)**

Er fragte Jesus:

„Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?“

Er kannte die Gebote. Aber Jesus zeigte ihm:

Es geht nicht um äußerliches Tun, sondern um das Herz.

Und weil sein Herz an Reichtum hing, konnte er Jesus nicht folgen.

Die Pharisäer und Schriftgelehrten

Jesus nannte sie „**getünchte Gräber**“ – außen schön, innen voller Tod.

„Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler!

Denn ihr seid wie getünchte Gräber, die von außen schön scheinen, innen aber voll Totengebeine und Unreinheit sind.“

– **Matthäus 23,27**

Religion kann dich lehren, wie du nach außen gut aussiehst.

Aber Jesus schaut auf dein Herz.

Der Unterschied:

Religion macht dich müde – Jesus macht dich frei

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch Ruhe geben.“

– **Matthäus 11,28**

Viele Menschen schleppen sich Sonntag für Sonntag in die Kirche, aus Pflichtgefühl – aus Angst, sonst verloren zu gehen. Doch das ist **nicht Freiheit** – das ist **Gefangenschaft**. Jesus aber lädt uns ein, **bei ihm zur Ruhe zu kommen** – aus echter Liebe, nicht aus religiösem Druck.

Unser Zeugnis:

Von religiösen Symbolen zur wahren Freiheit

Wir wissen, wovon wir sprechen – denn **wir waren selbst tief in religiösen Strukturen verankert.**

In unserem Zuhause standen **Statuen**, die Maria, Jesus oder Franziskus von Pietrelcina darstellen sollten – den die katholische Kirche als „Padre Pio“ verehrt. **Rosenkränze hingen als Deko** an den Statuen, wie religiöser Schmuck.

Man sagte uns: „Das bringt Segen, das schützt.“

Doch tief in unserem Herzen war **keine Freiheit –
sondern Angst.**

Carmela hatte sogar **Furcht davor, diese Dinge zu
entsorgen**, weil sie hörte, das bringe Unglück oder Krankheit.

Aberglaube wurde mit Religion vermischt –
und das ist nicht von Gott!

Dann las Daniele in der Bibel:

„Du sollst dir kein Bildnis machen, noch irgendein Gleichnis ...

Du sollst sie nicht anbeten noch ihnen dienen.“

– 2. Mose 20,4–5

Er zeigte Carmela, was Gott wirklich sagt – **nicht die Kirche,
nicht Traditionen, sondern das WORT GOTTES.**

Und er machte ihr Mut: **Wir müssen Gott mehr gehorchen
als Menschen.**

**Wir warfen alles weg – alle Statuen, Rosenkränze,
religiösen Gegenstände.**

Und wir spürten: **Freiheit. Leichtigkeit. Befreiung.**

Die Dunkelheit wich. Wir erkannten:

**„Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist
und in der Wahrheit anbeten.“**

– Johannes 4,24

Wir brauchen **kein Bild, kein Symbol, keine Statue**, um mit
Gott in Verbindung zu treten.

Wir haben direkten Zugang – durch Jesus Christus allein.

Wie Religion Menschen von Jesus fernhalten kann
Das ist das Schockierende: **Religion kann dich so sehr mit Regeln, Traditionen und Menschenweisheiten füllen, dass du Jesus gar nicht mehr wirklich suchst.**

Hier ein paar klare Beispiele:

✗ Säuglingstaufe

Die Bibel kennt **keine Säuglingstaufe**. Jesus selbst wurde mit etwa 30 Jahren getauft – **aus freiem Willen**. Doch viele Menschen glauben, dass die Säuglingstaufe sie rettet.

Aber die Bibel sagt:

„Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden.“

– Markus 16,16

Glaube kommt vor der Taufe – und ein Baby kann noch nicht glauben.

Die religiöse Tradition gibt Sicherheit – aber **sie ersetzt nicht den lebendigen Glauben.**

✗ Heiligenverehrung & Marienkult

In der katholischen Kirche wird Maria nicht nur geachtet – **sie wird angerufen, verehrt, sogar als „Mittlerin“ dargestellt.**

Doch die Bibel sagt:

„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus.“

– 1. Timotheus 2,5

**Wir brauchen keinen Heiligen, keine Maria, keine Statue.
Jesus genügt.**

✘ **Der Papst als „Stellvertreter Christi“**

Die katholische Kirche nennt den Papst den „Stellvertreter Christi auf Erden“.

Doch Jesus sagte:

„Und ihr sollt niemand euren Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.“

– Matthäus 23,9

Der Heilige Geist ist der Stellvertreter Jesu – kein Mensch!

Wenn Menschen ihre Hoffnung auf einen Papst setzen, statt auf Jesus, ist das Götzendienst.

Wahre Beziehung statt religiöser Vermittlung

Religion stellt **Menschen zwischen dich und Gott**.

Jesus aber hat den Weg frei gemacht:

„Da wir nun Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum durch das Blut Jesu ... lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen.“

– Hebräer 10,19–22

Du brauchst keinen Priester, kein Ritual, kein Gebäude.

Du brauchst Jesus.

Wie Jesus mit Religion gebrochen hat

Jesus kam **nicht**, um ein religiöses System zu reformieren – **er kam, um es zu zerreißen** und durch etwas viel Größeres zu ersetzen: **eine echte Beziehung mit dem Vater im Himmel**. Die religiösen Führer zur Zeit Jesu – die Pharisäer, Sadduzäer und Schriftgelehrten – hielten sich für gerecht, weil sie das Gesetz kannten. Doch Jesus zeigte ihnen: **Ihr kennt die Schrift – aber nicht den Geist dahinter.**

Er sprach sie direkt an:

„Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir zeugen. Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu haben.“

– **Johannes 5,39–40**

Sie hatten Religion – aber **verpassten den Retter**.
Und dann tat Jesus etwas, was Religion schockiert hat:

Die Tempelreinigung

„Und Jesus ging in den Tempel Gottes hinein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften ... und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: Mein Haus soll ein Bethaus genannt werden. Ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht!“

– **Matthäus 21,12–13**

Jesus **zerstörte das religiöse Geschäft**, weil es **nicht mehr um Gott, sondern um Macht, Geld und Kontrolle** ging.
Er zeigte: **Wahre Anbetung hat nichts mit Geld, Gebäuden oder Ritualen zu tun – sondern mit dem Herzen.**

Der Ruf zur Umkehr – raus aus Religion, rein in Beziehung!

„Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

– **Markus 1,15**

Buße heißt nicht einfach: „Es tut mir leid.“

Es heißt: **Umdrehen. Weg von Religion. Hin zu Jesus.**
Wir möchten dich – ja DICH, der du dieses Buch liest –
ermutigen:

**Hör auf, dich auf Traditionen, Symbole oder
Kirchenzugehörigkeit zu verlassen.**

Frag dich heute ehrlich:

Frag dich heute ehrlich:

- Kennst du Jesus – oder nur Dinge über ihn?
- Bist du Teil seiner Familie – oder nur einer Institution?
- Hörst du seine Stimme – oder nur Menschen?

Prüfe selbst – die Wahrheit versteckt sich nicht

„Prüft alles, das Gute behaltet.“

– 1. Thessalonicher 5,21

Gott hat dir einen Verstand gegeben. Eine Bibel. Den Heiligen Geist.

Du kannst selbst prüfen, ob das, was dir beigebracht wurde, wirklich Gottes Wahrheit ist.

Denn **Religion sagt:** „*Folge der Kirche.*“

Jesus sagt: „*Folge mir!*“

(Matthäus 4,19)

Religion will dich formen – Jesus will dich verwandeln

Religion versucht, Menschen durch **Regeln, Kontrolle und Schuld** zu verändern.

Doch Jesus verändert von innen nach außen – durch Liebe, Wahrheit und Gnade.

„Wenn nun der Sohn euch frei macht, so seid ihr wirklich frei.“

– Johannes 8,36

Frei wovon?

Von Sünde. Von Menschenfurcht. Von Religionsdruck. Von Gesetzlichkeit.

Religion will dich in eine Form pressen.

Jesus schenkt dir ein neues Herz.

(Hesekiel 36,26)

Das Kreuz ist der Ort der Freiheit – nicht der Religion

Das Zentrum des Evangeliums ist nicht ein Gebäude, nicht
eine Kirche, nicht ein Papst –

es ist das Kreuz.

Am Kreuz hat Jesus ausgerufen:

„Es ist vollbracht!“

– Johannes 19,30

Religion sagt: „Du musst noch dies und das tun.“

Jesus sagt: „Ich hab’s schon getan.“

Durch das Kreuz wurde der Weg freigemacht – direkt zum
Vater. Ohne Priester. Ohne Heilige. Ohne Kirche. Nur durch
Jesus.

*„Darum lasst uns mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron
der Gnade ...“*

– Hebräer 4,16

Einladung zur echten Beziehung

Vielleicht liest du dieses Kapitel und spürst, wie etwas in dir
wach wird.

Ein Sehnen. Eine Leere. Eine Stimme.

Das ist der Heilige Geist.

Gott ruft dich heraus aus Religion – und **hinein in
Beziehung.**

Er ruft dich:

- Nicht in eine Institution, sondern in seine Familie.
- Nicht zu frommem Verhalten, sondern zu echter
Begegnung.
- Nicht zu Regeln, sondern zu Freiheit im Geist.

*„Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die
sind Söhne Gottes.“*

– Römer 8,14

Zusammenfassung – Warum Religion dich nicht retten kann

- Religion verändert Verhalten – Jesus verändert Herzen.
- Religion ist Leistung – Jesus ist Gnade.
- Religion baut Mauern – Jesus reißt sie ein.
- Religion verlangt Opfer – Jesus wurde zum Opfer.
- Religion sagt „Du musst“ – Jesus sagt „Ich habe vollbracht“.
- Religion ist blind – Jesus ist das Licht.
- Religion bindet – Jesus befreit.

Darum, lieber Leser:

Komm raus aus Religion – und rein in die Wahrheit, die dich frei macht.

Reflexion & dein nächster Schritt

Bevor du zum nächsten Kapitel gehst, nimm dir einen Moment Zeit – allein mit Gott – und stelle dir diese Fragen:

Herz-Check:

1. **Verlasse ich mich auf meine Kircheng Zugehörigkeit oder auf Jesus allein?**
2. **Tue ich religiöse Dinge, ohne wirklich mit Jesus verbunden zu sein?**
3. **Habe ich Rituale übernommen, die eigentlich gar nicht biblisch sind?**
4. **Glaube ich, dass gute Werke mich retten – oder glaube ich, dass nur Gnade rettet?**
5. **Spüre ich, dass Religion mir Angst oder Druck macht – statt Freiheit und Liebe zu bringen?**

Tiefer graben:

Wenn du magst, schlage folgende Bibelstellen selbst in deiner Bibel nach:

- **Johannes 14,6** – Wer ist der Weg zum Vater?
- **Römer 10,9-10** – Wie wird ein Mensch wirklich gerettet?
- **Galater 5,1** – Wozu hat uns Christus befreit?
- **Epheser 2,8-9** – Was bedeutet „aus Gnade“ gerettet zu sein?
- **Markus 7,6-8** – Was sagt Jesus über menschliche Traditionen?

Schreib dir deine Gedanken dazu auf. Frag Jesus:
„Wo lebe ich noch in Religion – und nicht in Beziehung mit dir?“

Dein Gebet:

„Herr Jesus, ich danke dir, dass du nicht gekommen bist, um mir Religion zu geben, sondern Leben.

Öffne meine Augen, wo ich blind war.

Zerreiß jede religiöse Decke über meinem Herzen.

Ich will dich kennen – echt, tief und persönlich.

Befreie mich von Traditionen, Menschenfurcht und totem Ritual.

Ich komme zu dir – als mein Retter, mein König und mein Herr.

In deinem Namen, Jesus. Amen.“

Kapitel 2: Jesus vs. Religion – Der Unterschied zwischen toter Tradition und lebendigem Glauben

Religion sagt: „Verhalte dich richtig.“

Jesus sagt: „Komm zu mir, und ich mache dich neu.“

Es gibt so viele Menschen, die den Namen Jesu kennen –
aber niemals eine echte Begegnung mit ihm hatten.

Warum? Weil Religion ihnen ein Bild von Jesus zeigt, das
nicht der Wahrheit entspricht.

Ein schwacher Jesus an einem Kreuz.

Ein ferner Jesus in einem goldenen Tabernakel.

Ein stummer Jesus auf einem Gemälde.

Doch der wahre Jesus lebt. Er redet. Er rettet. Er heilt.

Und er ruft dich in eine **lebendige Beziehung, nicht in tote
Rituale.**

Religion ist tot – Jesus ist lebendig

*„Ihr habt den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft
verleugnet ihr.“*

– 2. Timotheus 3,5

Religion gibt sich nach außen fromm.

- Lichter.
- Weihrauch.
- lange Gewänder.
- lateinische Liturgien.

Aber **wo ist die Kraft? Wo ist der Heilige Geist? Wo ist
echte Buße, echte Heilung, echte Wiedergeburt?**

Jesus brachte **Leben** – nicht Liturgie.
Er berührte Aussätzige. Er vergab Sündern. Er stellte religiöse
Autoritäten bloß.

Und er sagte:
„Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im
Überfluss haben.“

– **Johannes 10,10**

Tote Traditionen können dich binden

Jesus hat es selbst gesagt:
„Vergeblich verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die
Menschengebote sind.“

– **Matthäus 15,9**

Viele von uns haben das erlebt:

- **Beten mit vorgefertigten Worten.**
- **Hostie empfangen ohne Verständnis.**
- **Religiöse Feiertage feiern ohne Beziehung zum Retter.**

Aber das Herz bleibt leer.

**Die Seele dürstet nach dem lebendigen Gott – nicht nach
Ritualen.**

Jesus bringt Beziehung statt Religion

„Ich nenne euch nicht mehr Knechte ... ich habe euch
Freunde genannt.“

– **Johannes 15,15**

Religion stellt dich unter Druck.

Jesus lädt dich ein, Sohn oder Tochter zu sein.

Religion sagt: „**Du bist nicht gut genug.**“

Jesus sagt: „**Ich habe dich geliebt, als du noch Sünder
warst.**“ (Römer 5,8)

Religion will dich kontrollieren.

Jesus will dich **freisetzen.**

Story Time – Wie Jesus religiöse Lügen entlarvte

Jesus hat die Religiösen so sehr herausgefordert, dass sie ihn töten wollten.

- Als er dem Gelähmten die **Sünden vergab**, schrien sie: „Gotteslästerung!“ (**Markus 2,5-7**)
- Als er am **Sabbat heilte**, warfen sie ihm Gesetzesbruch vor. (**Johannes 5,16**)
- Als er die Händler **aus dem Tempel warf**, sagten sie: „Wer gibt dir diese Vollmacht?“ (**Matthäus 21,23**)
Sie wollten Regeln – Jesus brachte Realität.
Sie wollten Kontrolle – Jesus brachte Königreich.
Sie wollten Position – Jesus kam mit Wahrheit.

Lebendiger Glaube bringt Frucht – keine religiöse Fassade

Jesus hat uns nie berufen, einfach nur „gläubig auszusehen“.

Er sucht Frucht – nicht Form.

Echtheit – keine Show.

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“

– Matthäus 7,16

Frucht zeigt sich nicht in:

- schönen Kirchenliedern,
- religiösen Gewändern,
- Kerzen oder Messen,

sondern in:

- **Vergebung,**
- **Liebe zu den Feinden,**
- **Demut,**
- **Hingabe an die Wahrheit,**
- **Leidenschaft für Jesus.**

Du kannst dein ganzes Leben lang in die Kirche gehen –
aber wenn dein Herz kalt bleibt, **kennst du Gott nicht.**
*„Denn das ist das ewige Leben: dass sie dich, den allein
wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus,
erkennen.“*

– **Johannes 17,3**

Nicht: über ihn wissen.

Sondern: ihn erkennen.

**Was würde Jesus heute zu vielen religiösen Systemen
sagen?**

Wir glauben: **Er würde wieder mit heiliger Leidenschaft
auftreten.**

Er würde nicht schweigen – sondern die Tische umwerfen.

Nicht aus Hass – sondern aus Liebe zur Wahrheit.

Er würde sagen wie damals:

*„Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr
Heuchler!“*

– **Matthäus 23,13**

Warum? Weil Religion Menschen den Weg zu Gott **versperrt,**
statt ihn zu **öffnen.**

*„Denn ihr schließt das Reich der Himmel vor den Menschen
zu; ihr selbst geht nicht hinein, und die hineingehen wollen,
lasst ihr nicht hinein.“*

Was für ein Urteil! Aber auch ein Weckruf.

Weg mit den Masken.

Weg mit Menschenfurcht.

Weg mit leeren Worten.

Zurück zu JESUS.

Unser Zeugnis – Als wir Religion gegen Beziehung eingetauscht haben

In dieser Zeit begann Jesus, uns nicht nur geistlich zu befreien, sondern auch **körperlich und seelisch zu heilen**. Meine Frau litt lange unter **unerklärlichen Blutungen und hohem Blutdruck**. Dazu kam eine **Phase schwerer Panikattacken**, die uns als Ehepaar auf die Probe stellte. Ärzte fanden keine echte Ursache –Aber unser Glaube stand fest: **Nur Jesus kann heilen.**
Und er hat es getan.

Mitten in dieser Zeit sprach Gott durch sein Wort. Ich (Daniele) las im **Markusevangelium**, und genau in dieser Zeit meldete sich ein **Mann namens Markus** bei uns.

Gott bestätigte uns: **Er sieht uns. Er führt uns. Er heilt uns.** Wir gingen zum ersten Mal in eine Gemeinde, in der wir das Gebet **anders kennenlernten als aus den Gebetsbüchern der Kirche.**

Kein Auswendiglernen. Kein Vorlesen. Kein Ritual.
Sondern echtes, ehrliches, brennendes Gebet aus dem Herzen.

Und dort begann eine Zeit tiefer Veränderung:
Jesus befreite mich von **okkulten Einflüssen wie Astrologie und spiritistischem Denken.**

Er löste mich aus **Bindungen an Sünde, die meine Seele gefangen hielten**, und zeigte mir, wie zerstörerisch ein Leben ohne Grenzen ist.

Er heilte mich von **innerer Angst – besonders die Angst zu versagen oder nicht zu genügen**.

Ich war lange gefangen im Denken dieses Systems:

Leistung, Anerkennung, Geld, Kontrolle.

Doch Jesus zeigte mir:

Gott ist mein Versorger.

Nicht das System. Nicht der Arbeitgeber. Nicht das Geld.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes ... und alles andere wird euch hinzugefügt werden.“

– Matthäus 6,33

Heute wissen wir:

Jesus befreit.

Der Teufel bindet.

Religion ist eine Falle, die Menschen in Traditionen und toten Wegen festhält.

Aber Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Lebendiger Glaube = echte Beziehung

Jesus lebt.

Und er will nicht, dass du an ihn glaubst wie an eine Info – sondern dass du **mit ihm lebst** wie mit einem Freund, Retter, König.

Das ist lebendiger Glaube:

- Du redest mit ihm – täglich.
- Du hörst seine Stimme.
- Du folgst seinem Wort.
- Du lässt dich verändern.
- Du liebst ihn – nicht aus Pflicht, sondern aus Liebe.

Religionen der Welt – aber nur ein Retter

Die Welt ist voller Religionen, Systeme und Götterbilder. Menschen folgen Geboten, beten täglich, opfern, meditieren, fasten – und hoffen, dadurch **Frieden, Erlösung oder das Paradies** zu erreichen.

Aber die Bibel macht eine **radikale, klare und kompromisslose Aussage:**

„Es ist in keinem anderen das Heil, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, in dem wir gerettet werden sollen.“

– Apostelgeschichte 4,12

Kein anderer Name.

Kein anderer Weg.

Keine andere Wahrheit.

Kein anderer Retter –

außer JESUS CHRISTUS.

 **Große Religionen –
aber keine Rettung**

✘ Hinduismus

Viele Götter, viele Rituale, viel Philosophie –
aber **kein Kreuz, kein Blut, keine Vergebung der Sünden.**

Nur Jesus hat die Sünde getragen – **kein Karma, kein
Wiedergeburtskreislauf kann dich retten.**

✘ Islam

Ein Gott, viele Regeln, fünf Säulen, tägliches Gebet –
aber **kein Mittler, keine Gnade, kein Kreuz.**

Der Koran nennt Jesus nur einen Propheten – aber die Bibel
sagt: **Er ist der Sohn Gottes.**

„*Wer den Sohn hat, der hat das Leben.*“ (1. Johannes 5,12)

✘ Buddhismus

Viel Meditation, Selbstverleugnung, Erleuchtung durch
Erkenntnis –
aber **kein Erlöser.**

Man sucht sich selbst zu retten – aber **der Mensch kann
sich nicht selbst retten.**

✘ Judentum (ohne Christus)

Die heiligen Schriften, das Gesetz, der Messias wird erwartet
aber **der Messias kam bereits. Sein Name ist Jesus.**

„*Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht
auf.*“ (Johannes 1,11)

Jesus ist nicht Religion – er ist die Wahrheit

Viele sagen heute:

„Alle Religionen führen zu Gott.“

Aber das ist eine Lüge.

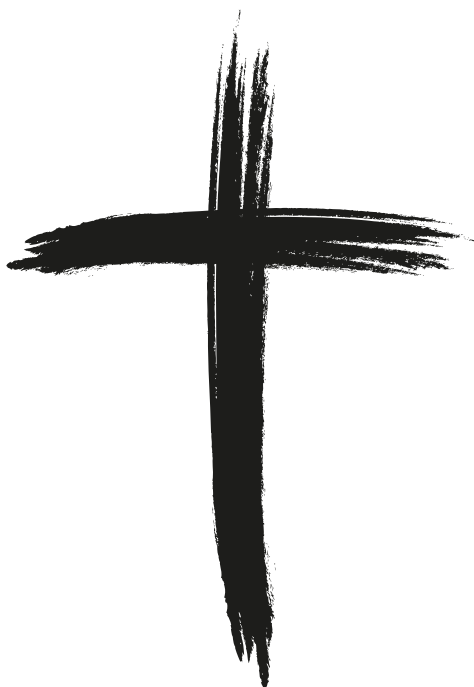
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

– Johannes 14,6

Wenn Jesus **nicht** der einzige Weg wäre,
dann hätte er **nicht sterben müssen**.

Aber er hat es getan –

für dich, für mich, für die ganze Welt.



Einladung statt Verurteilung

Wir schreiben das nicht, um zu richten.

Sondern um die Wahrheit zu verkünden – in Liebe.

„Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

– 1. Timotheus 2,4

Wenn du aus einer anderen Religion kommst –
dies ist deine Einladung:

Lass los, was dich bindet.

Und komm zu dem, der dich liebt.

Sein Name ist **JESUS**.

Er ist nicht nur ein Prophet.

Nicht nur ein Lehrer.

Nicht nur ein Mensch.

Er ist der Sohn des lebendigen Gottes.

Er ist der Retter der Welt.

Er ist dein Weg zurück nach Hause.

Der Unterschied zeigt sich im Herzen

Viele Menschen leben religiös, aber **haben nie die Liebe Gottes wirklich erlebt.**

Sie versuchen, durch Leistung angenommen zu sein – doch ihr Herz bleibt leer, verwundet, orientierungslos.

„Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.“

– 2. Korinther 3,6

Religion gibt dir Buchstaben.

Jesus gibt dir Leben.

Das zeigt sich im Alltag:

Religion sagt	Jesus sagt
„Tu mehr, um Gott zu gefallen.“	„Ich liebe dich, komm zu mir.“
„Du musst würdig sein.“	„Ich mache dich würdig.“
„Fürchte Gott – er straft.“	„Ich bin für deine Strafe gestorben.“
„Mach's richtig, sonst...“	„Ich bin bei dir, auch wenn du fällst.“

Religion bringt Kontrolle – Jesus bringt Vertrauen

Die meisten Religionen basieren auf Kontrolle:

- Kontrolle über Verhalten
- Kontrolle über Kleidung
- Kontrolle über Speisevorschriften
- Kontrolle über Gedanken

Aber **Gott will keine kontrollierten Roboter – sondern freie Söhne und Töchter.**

„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

– 2. Korinther 3,17

Wir erleben das täglich:

**Wenn du lernst, Jesus zu vertrauen, statt dich selbst zu kontrollieren,
entsteht echte Freiheit.**

Prophetisch für diese Zeit

Wir leben in einer Zeit, in der **viele aufwachen**.

Gott ruft weltweit Menschen **aus Religion,
Kulturchristentum und falschen Wegen** –
hinein in eine lebendige Beziehung mit ihm.

Wir glauben, dass Gott eine **Brautgemeinde** vorbereitet –
nicht voll mit Tradition, sondern voll mit Öl, voll mit Wahrheit,
voll mit Feuer.

*„Sie haben eine Form der Gottseligkeit, aber verleugnen
deren Kraft – von solchen wende dich ab.“*

– 2. Timotheus 3,5

Der Heilige Geist ruft heute sein Volk:

- **Komm raus aus dem System!**
- **Lass dich nicht länger durch Menschenlehre blenden!**
- **Folge nicht einem religiösen Strom –
sondern dem Lamm Gottes!**

„Meine Schafe hören meine Stimme ... und sie folgen mir.“

– Johannes 10,27

Moderne Religionen – wenn „Spiritualität“ Jesus ersetzt
Heute lehnen viele Menschen „klassische Religion“ ab – und
denken, sie seien frei.

Aber was passiert? **Sie erschaffen neue Religionen.**

Ohne Jesus. Ohne Wahrheit. Ohne Rettung.

► Selbstoptimierung

„Du musst nur an dich glauben.“

„Du bist dein eigener Gott.“

„Du kannst alles schaffen, wenn du nur willst.“

→ Das ist Religion in moderner Verpackung.

Der Mensch bleibt im Zentrum – **nicht Jesus.**

► Humanismus

„Der Mensch ist gut.“

„Wenn wir alle nett sind, kommt das Paradies auf Erden.“

→ Ohne Umkehr, ohne Kreuz, ohne Wahrheit –
bleibt alles leer.

„Das Herz ist trügerisch ... wer kann es ergründen?“

– Jeremia 17,9

► Esoterik & New Age

Kristalle, Energien, Meditation, Chakra, „Engel“, Universum-
Glaube ...

→ **Spirituell – aber nicht geheiligt.**

Licht – aber nicht das wahre Licht.

„Satan selbst verkleidet sich als Engel des Lichts.“

– 2. Korinther 11,14

Jesus hat uns nicht zu Energie-Jüngern berufen – sondern zu
Jüngern der Wahrheit.

Reflexion & dein nächster Schritt

Herz-Check:

1. **Bin ich noch in Traditionen verankert, die mich von Jesus fernhalten?**
2. **Versuche ich, durch Leistung oder Verhalten Gott zu gefallen?**
3. **Glaube ich an Jesus als den einzigen Weg – oder habe ich noch andere „Lichter“ zugelassen?**
4. **Habe ich echte Frucht in meinem Leben – oder nur eine religiöse Fassade?**
5. **Vertraue ich Jesus wirklich – oder hänge ich noch am System?**

Tiefer graben:

Schlage folgende Bibelstellen auf:

- **Matthäus 7,21-23** – Warum Jesus nicht jede „Frömmigkeit“ anerkennt
- **Galater 1,6-9** – Es gibt nur ein Evangelium
- **1. Johannes 4,1-3** – Prüfe die Geister
- **2. Korinther 11,3-4** – Eine andere Jesus-Vorstellung ist gefährlich

Dein Gebet:

„Herr Jesus, ich danke dir, dass du mich aus Täuschung und Religion herausrufen willst.

Ich erkenne: Kein anderer kann retten – nur du.

Vergib mir, wo ich falschen Wegen gefolgt bin.

Befreie mich von allem, was mich von deiner Wahrheit trennt.

Ich will dir folgen – echt, ganz, radikal.

Fülle mich mit deinem Geist.

Zeig mir deine Wege.

In deinem Namen, Jesus. Amen.“



Kapitel 3: Was sagt die Bibel? Warum nur Jesus der Weg ist!

Viele sagen heute:
„Alle Wege führen zu Gott.“
„Jede Religion hat ein Stück Wahrheit.“
„Jesus war ein guter Lehrer, ein Prophet, ein Vorbild.“

Doch die Bibel – **Gottes lebendiges Wort** –
sagt etwas völlig anderes.
**Nicht Religion rettet. Nicht gute Werke. Nicht Spiritualität.
Nur eine Person rettet: JESUS CHRISTUS.**

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“*
– **Johannes 14,6**

Keine Ausnahmen. Kein Alternativweg.
JESUS IST DER EINZIGE WEG.

Was sagt die Bibel über JESUS?

Er ist der einzige Mittler

*„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den
Menschen: der Mensch Christus Jesus.“*

– **1. Timotheus 2,5**

Du brauchst keinen Priester, keine Maria, keinen „Heiligen“.
Jesus ist genug.

Er allein hat unsere Sünden getragen

„Er hat unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Kreuz getragen ...“

- 1. Petrus 2,24

Kein Mensch kann deine Schuld tragen.
Keine guten Taten können deine Sünden tilgen.

Nur das Blut Jesu reinigt.

Nur durch ihn bekommen wir ewiges Leben

*„Wer den Sohn hat, hat das Leben;
wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.“*

- 1. Johannes 5,12

So einfach – so klar – so kompromisslos.

Die enge Pforte – Jesus ist der Zugang

*„Geht ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und
breit der Weg, der ins Verderben führt ...“*

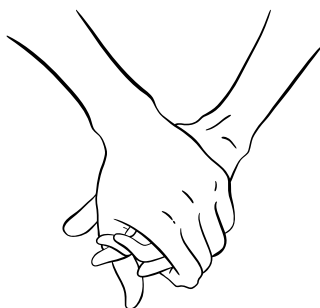
- Matthäus 7,13-14

Jesus ist **nicht** eine breite Straße, wo alles erlaubt ist.

Er ist **die enge Tür** – aber sie führt zum Leben.

*„Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er
gerettet werden.“*

- Johannes 10,9



Kein anderer Grund

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist – Jesus Christus.“

– 1. Korinther 3,11

Du kannst dein Leben auf viele Dinge bauen:

- Religion
- Philosophie
- Humanismus
- Selbstverwirklichung

Aber wenn Jesus **nicht der Grundstein** ist – stürzt alles ein.

„Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“

– Psalm 118,22

Warum ist das so wichtig?

Weil es um **ewiges Leben** oder **ewigen Tod** geht.

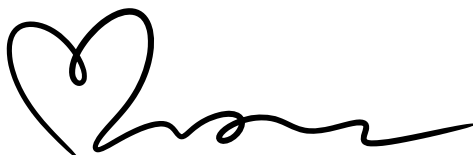
Kein Thema ist größer, entscheidender, dringlicher als das hier:

„Wer nicht glaubt, wird verdammt werden.“

– Markus 16,16

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

– Römer 6,23



Der Rettungsplan Gottes – von Anfang an

Jesus war **nicht Plan B**.

Er war **von Anfang an der Retter**, den Gott vorgesehen hatte.

„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten ...“

– **1. Mose 3,15**

Das war die erste Prophetie über den Messias – gleich nach dem Sündenfall.

Schon damals versprach Gott: **„Ich sende einen, der den Feind besiegen wird.“**

Und durch die ganze Bibel zieht sich dieser Plan wie ein roter Faden:

- In **Abraham** sehen wir den Glauben, durch den Gerechtigkeit kommt.
- In **Mose** den Befreier, der sein Volk aus der Sklaverei führt.
- In **David** den König, dessen Thron ewig bestehen soll.
- In **Jesaja** die Ankündigung eines leidenden Retters.

„Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt ... und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.“

(Jesaja 53,5)

Alles weist auf **Jesus hin**.

Warum Jesus kam

„Der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“

– **Lukas 19,10**

- Er kam **nicht**, um eine neue Religion zu bringen.
- Er kam **nicht**, um politische Macht aufzubauen.
- Er kam **nicht**, um moralisch gute Menschen zu bestätigen.

Er kam, um SÜNDER zu retten.

Um das Verlorene zurückzubringen.

Um den Tod zu besiegen.

„Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“

– Markus 10,45

Was es bedeutet, Jesus anzunehmen

Viele glauben, sie hätten Jesus „angenommen“, weil sie mal ein Gebet gesprochen haben oder in der Kirche waren.

Aber **Jesus nachfolgen ist mehr.**

1. BUßE – Umkehr

„Tut Buße und glaubt an das Evangelium.“

– Markus 1,15

Buße heißt:

- Ich erkenne meine Schuld
- Ich wende mich ab von Sünde
- Ich kehre um zu Gott

2. GLAUBE – Vertrauen auf Jesus allein

„Wer an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“

– Johannes 3,16

Nicht Glaube an Religion.
Nicht Glaube an gute Werke.
Glaube an Jesus – als Herrn und Retter.

3. NACHFOLGE – Jesus nachgehen

„Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“

– Lukas 9,23

Nachfolge bedeutet:

- Ihn kennen
- Ihm gehorchen
- Ihm ähnlicher werden
- Für ihn leben

Unser Auftrag heute

Gott hat uns als Zeugen berufen.

Nicht um zu schweigen – sondern um laut zu sagen:

Es gibt nur einen Weg.

Nur einen Namen.

Nur ein Blut, das rettet.

Nur einen König, der kommt.

„Denn wir können nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“

– Apostelgeschichte 4,20

Die Gefahr des „eigenen Weges“

Viele Menschen sagen heute:

„Ich glaube an einen Gott – aber auf meine Art.“

Oder:

„Ich lebe mein Leben, solange ich niemandem schade, ist alles okay.“

Aber diese Denkweise ist **Hochmut vor Gott**.

Denn die Bibel sagt klar:

„Es gibt einen Weg, der dem Menschen richtig erscheint, aber zuletzt führt er zum Tod.“

– Sprüche 14,12

Du kannst religiös sein, nett sein, ehrlich sein – aber wenn du Jesus ablehnst, **verpasst du das Leben**.

Warum nur Jesus retten kann – bildlich erklärt

Stell dir vor, du stehst in einem brennenden Haus.

Der Rauch nimmt dir die Sicht. Du hustest, bekommst kaum Luft.

Viele Menschen rufen dir zu:

- „Mach die Tür auf!“
- „Spring aus dem Fenster!“
- „Lauf durch den Rauch!“

Aber **nur einer kennt den Weg – der Feuerwehrmann**.

Er kommt rein, riskiert sein Leben, sucht dich, ruft dich.

Wenn du ihn ablehnst, stirbst du – obwohl Rettung da war.

Genauso ist es mit Jesus.

„Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“

– Lukas 19,10

Alle anderen Religionen sagen dir: „Rette dich selbst.“

Nur Jesus kommt, um DICH zu retten.

Warum das Kreuz ALLES verändert

Am Kreuz hat Jesus:

- Deine Schuld getragen
- Deine Strafe auf sich genommen
- Deine Krankheit und deine Scham getragen
- Den Feind besiegt
- Den Weg zum Vater geöffnet

„Denn durch ein einziges Opfer hat er die für immer vollkommen gemacht, die geheiligt werden.“

– Hebräer 10,14

Das Kreuz ist **nicht nur ein Symbol.**

Es ist der Ort, wo Himmel und Erde sich begegnen.

Wo Liebe und Gerechtigkeit sich küssen.

Wo das Blut floss – damit du frei sein kannst.

Der Unterschied zwischen Religion & Rettung

Religion sagt: „Ich muss besser werden, um zu Gott zu kommen.“

Jesus sagt: „Ich bin zu dir gekommen, weil du es nicht konntest.“

Religion will Gott gefallen, um angenommen zu werden.

Gnade sagt: „Du bist angenommen – darum verändere ich dich.“

Es gibt keine neutrale Zone

Viele sagen: „Ich glaube halt nichts. Ich bin neutral.“

Aber Jesus sagt:

„Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich.“

– Matthäus 12,30

Du kannst dich nicht „raushalten“.

Entweder du gehörst zu Jesus – oder du tust es nicht.

Das Evangelium ist keine Einladung zum Denken, sondern ein Ruf zur Entscheidung.

Prophetisch für diese Generation

Diese Welt hat viele Stimmen:

- Religion
- Politik
- Medien
- Social Media
- Influencer
- Coaches
- Götzen aller Art

Aber es gibt nur **eine Stimme, die rettet: JESUS.**

„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

– Johannes 10,27

Wenn du seine Stimme hörst – **verschließ dein Herz nicht.**

Symbolik der Taufe

Wenn du Jesus als deinen Herrn annimmst, folgt die Taufe als kraftvolles Zeugnis:

- Begraben mit Christus
- Auferstanden zu neuem Leben
- Öffentliche Trennung von deinem alten Ich
- Der Anfang echter Nachfolge

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden.“

– Markus 16,16

Die Taufe ist **keine religiöse Tradition**.

Es ist ein Schritt des Gehorsams – ein Zeichen deines neuen Lebens mit Jesus.

Was passiert, wenn man Jesus ablehnt?

Diese Wahrheit ist unbequem – aber **notwendig**:

Wer Jesus ablehnt, wählt das ewige Getrenntsein von Gott.

*„Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet;
wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet,*

weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.“

– Johannes 3,18

Gott zwingt niemanden.

Er lädt ein. Er ruft. Er wartet.

Aber **jeder Mensch muss selbst entscheiden**:

Jesus oder Ich?

Leben oder Tod?

Rettung oder Verdammnis?

*„Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt.
So wähle das Leben, damit du lebst!“*
– 5. Mose 30,19

Deine neue Identität in Christus

Wenn du Jesus dein Leben gibst, beginnt etwas
Übernatürliches:

Du wirst **von Neuem geboren**.

Du bist nicht mehr nur „religiös“ oder „gläubig“ –

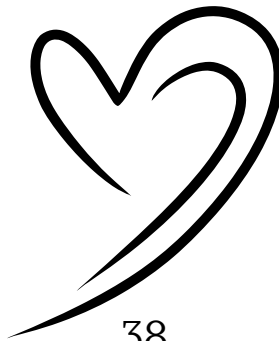
Du bist **Kind Gottes**.

*„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Recht,
Kinder Gottes zu werden – denen, die an seinen Namen
glauben.“*

– Johannes 1,12

Deine neue Identität:

- Du bist **erlöst** (Kolosser 1,14)
- Du bist **gerecht gesprochen** (Römer 5,1)
- Du bist **neu geschaffen** (2. Korinther 5,17)
- Du bist **Tempel des Heiligen Geistes** (1. Korinther 6,19)
- Du bist **nicht mehr unter Verdammnis** (Römer 8,1)
- Du bist **ein Erbe Gottes** (Römer 8,17)
- Du bist **geliebt, gerufen, befähigt und ausgesandt**.



Reflexion & dein nächster Schritt

Herz-Check:

- 1. Habe ich Jesus als den einzigen Weg angenommen – oder glaube ich noch an „viele Wege“?**
- 2. Habe ich verstanden, was er für mich am Kreuz getan hat?**
- 3. Habe ich mich klar für ihn entschieden – oder halte ich mich noch zurück?**
- 4. Bin ich wiedergeboren – oder nur religiös sozialisiert?**
- 5. Lebe ich als Kind Gottes – oder noch als Sklave der Angst, Schuld oder Leistung?**

Tiefer graben:

- **Johannes 3,16–21** – Das Herz des Evangeliums
- **Römer 10,9–10** – Wie Rettung geschieht
- **2. Korinther 5,17–21** – Neue Schöpfung in Christus
- **Offenbarung 3,20** – Jesus klopft an dein Herz

Dein Gebet:

„Herr Jesus, ich erkenne: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Ich bekenne, dass ich ohne dich verloren bin.

Vergib mir meine Schuld.

Ich kehre um und glaube an dich – als meinen Retter und Herrn.

Komm in mein Herz. Mach mich neu.

Ich will dir nachfolgen – für immer.

Danke, dass ich durch dich Kind Gottes bin.

In deinem Namen, Jesus. Amen.“

Kapitel 4: Gesetz oder Gnade? Wie wir wirklich gerettet werden!

Was meint die Bibel mit „Gesetz“?

Das **Gesetz** (besonders im Alten Testament) meint die Gebote, Vorschriften und Rituale, die Gott Mose für Israel gab

– z. B.:

- Die 10 Gebote
- Speisevorschriften
- Reinigungsgebote
- Opfergesetze
- Sabbatregelungen

Das Gesetz war **gut und heilig** – aber es konnte **den Menschen nicht retten.**

Es zeigte nur auf, wie heilig Gott ist – und **wie sündhaft wir Menschen sind.**

„Durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.“

– Römer 3,20

Das Gesetz war ein Spiegel –
aber kein Wasser, um sauber zu werden.
Ein Thermometer – aber kein Heilmittel.

Niemand konnte das Gesetz erfüllen
„Es ist keiner gerecht, auch nicht einer.“

– Römer 3,10

Schon das erste Volk **Israel** scheiterte daran, das Gesetz zu halten.

Immer wieder fielen sie zurück.

Immer wieder mussten Tiere geopfert werden, um Schuld zu bedecken.

Aber nichts davon konnte **die Sünde vollständig tilgen**.
*„Es ist unmöglich, durch das Blut von Böcken und Kälbern
Sünde wegzunehmen.“*

– **Hebräer 10,4**

Jesus kam, um das Gesetz zu erfüllen

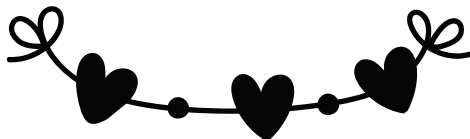
*„Meint nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die
Propheten aufzulösen;
ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu
erfüllen.“*

– **Matthäus 5,17**

Jesus lebte **ein vollkommen gerechtes Leben** –
er **brach nie ein einziges Gebot**,
und dann starb er **stellvertretend** für alle, die das Gesetz
gebrochen hatten: **für uns**.

*„Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für
jeden, der glaubt.“*

– **Römer 10,4**



Was ist der Unterschied zwischen Gesetz & Gnade?

Gesetz	Gnade
Zeigt dir, was du falsch machst	Verändert dich von innen heraus
Führt zu Verdammnis	Führt zu Vergebung
Beruhet auf Werken	Beruhet auf Glauben
Kann dich nicht retten	Rettet dich vollständig
Druck	Freiheit

„Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es. Nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

– Epheser 2,8–9

Gnade ist kein Freifahrtschein – sondern kostbar

Manche denken:

„Wenn ich unter Gnade lebe, kann ich tun, was ich will.“

Aber das ist **nicht Gnade – das ist Rebellion.**

Gnade ist nicht billig. Gnade hat Jesus ALLES gekostet.

„Ihr seid teuer erkaufte – darum verherrlicht Gott in eurem Leib!“

– 1. Korinther 6,20

Gnade ist, dass wir **frei werden von der Macht der Sünde – nicht frei zur Sünde.**

„Was sollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme?

Auf keinen Fall!“

– Römer 6,1-2

Wahre Gnade verändert dich.

Nicht durch Zwang, sondern durch Liebe.

Nicht durch Angst, sondern durch den Heiligen Geist.

Wie man aus Gesetzlichkeit rauskommt

Viele Christen sind gerettet – aber **leben wie im Gefängnis.**

Sie fragen ständig:

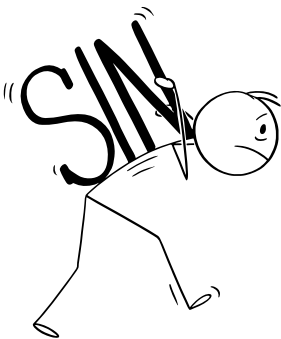
- Darf ich das?
- Bin ich gut genug?
- Was, wenn ich versage?

Das ist ein Zeichen, dass du **im alten Denken des Gesetzes** lebst.

Aber Jesus lädt dich ein, **im neuen Bund zu leben: aus Gnade, im Vertrauen, im Geist.**

„Wenn ihr durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz.“

– Galater 5,18



Grace

So kommst du raus aus Gesetzlichkeit:

1. **Erkenne:** Du wirst nicht durch Leistung gerettet – sondern durch Glauben.
2. **Lies das Neue Testament mit offenen Augen – entdecke den neuen Bund.**
3. **Bete:** „**Heiliger Geist, lehre mich, in deiner Freiheit zu leben.**“
4. **Brich mit religiösen Mustern, die auf Angst oder Druck beruhen.**
5. **Lerne zu ruhen in Gottes Liebe – du bist nicht mehr ein Knecht, sondern ein Kind.**

Unser Zeugnis – Als wir Gnade wirklich verstanden

Wir haben Zeit in einer Umgebung verbracht, die **von Gesetzlichkeit geprägt war.**

„Wenn du das nicht machst, bist du kein richtiger Christ.“

„Du musst ... du darfst nicht ... du solltest ...“

Und obwohl wir „gerettet“ waren, fühlten wir uns innerlich oft **leer, erschöpft, schuldig.**

Dann begann der Heilige Geist uns zu zeigen, was **echte Gnade** ist.

Wir lasen Epheser 2, Römer 6–8, Galater 3 – und es machte Klick.

Gott sprach zu unserem Herzen:

„Ich liebe euch – nicht wegen dem, was ihr tut, sondern weil ihr meine Kinder seid.“

Diese Erkenntnis hat uns **frei gemacht**.

Die Schuld wich.

Die Angst vor dem Versagen ging.

Der Leistungsdruck fiel von uns ab.

**Und wir begannen, Jesus wirklich zu lieben – nicht aus
Pflicht, sondern aus Beziehung.**

Heute wissen wir:

**„Wir dienen nicht mehr, um angenommen zu sein –
sondern weil wir schon angenommen sind.“**

Alter Bund vs. Neuer Bund – Ein gewaltiger Unterschied

Viele Christen leben in einem Mix aus **altem und neuem
Bund** – und wundern sich, warum sie keine Freiheit erleben.

Aber du kannst nicht **mit einem Fuß im Gesetz** und **mit
einem Fuß in der Gnade** leben.

Du musst dich entscheiden.

*„Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben;
die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus
geworden.“*

– Johannes 1,17

Love

Alter Bund	Neuer Bund
Gesetz auf Steintafeln	Gesetz in unser Herz geschrieben (Hebr. 8,10)
Priester als Mittler	Jesus als einziger Mittler (1. Tim 2,5)
Opfer von Tieren	Ein Opfer für alle Zeiten – Jesus (Hebr. 10,12)
Ständige Erinnerung an Schuld	Vergebung & Reinwaschung (Hebr. 10,17)
Verdammnis & Angst	Freiheit & Sohnschaft

Jesus hat gesagt:

„Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

– Lukas 22,20

Du bist nicht mehr unter dem alten Bund.

Du bist frei. Geliebt. Gereinigt. Neu.

Der Heilige Geist – der Lehrer der Gnade

„Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.“

– Römer 8,14

Der Heilige Geist erinnert dich **nicht an deine Schuld – sondern an deine Identität.**

Er ist **nicht der Ankläger** – das ist der Teufel.

Er ist **der Beistand, der Tröster, der Lehrer.**

„Er wird euch in alle Wahrheit leiten.“

– **Johannes 16,13**

Wenn du mit dem Heiligen Geist gehst, wirst du merken:

- Du fängst an, **aus Liebe zu gehorchen**, nicht aus Pflicht
- Du hörst seine Stimme, **die sanft führt, nicht hart fordert**
- Du wirst nicht gesetzlich – sondern **fruchtbar**
„Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede ...“

(Galater 5,22)

Das Joch des Gesetzes – und die Leichtigkeit Jesu

Jesus lädt dich ein, das alte, schwere Joch abzulegen:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid –
ich will euch Ruhe geben ... denn mein Joch ist sanft und
meine Last ist leicht.“

– **Matthäus 11,28–30**

Das **Joch des Gesetzes** ist hart:

Du musst alles richtig machen – sonst bist du verloren.

Aber Jesus sagt:

„Ich habe alles für dich getan – jetzt geh mit mir.“

Der verlorene Sohn – ein Bild der Gnade

In Lukas 15 erzählt Jesus die Geschichte vom verlorenen
Sohn:

Ein junger Mann verlässt das Haus des Vaters, vergeudet
alles, lebt in Sünde.

Und als er zurückkehrt, erwartet ihn nicht Strafe – **sondern
Umarmung.**

„Als er noch fern war, sah ihn sein Vater und lief ihm entgegen ...“

– Lukas 15,20

Gnade bedeutet:

- Du musst nicht erst sauber werden, um nach Hause zu kommen.
- Du darfst nach Hause kommen – und der Vater wird dich reinigen.

Gnade öffnet die Tür – aber du musst hindurchgehen

Gnade ist **eine Einladung**, kein Zwang.

Gott zwingt niemanden zur Nachfolge.

Er sagt:

„Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an.

*Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet,
zu dem werde ich hineingehen ...“*

– Offenbarung 3,20

Aber viele leben vor der Tür – **religiös, aber nicht erneuert.**

- Sie wissen von Jesus
- Sie besuchen Gemeinden
- Sie leben moralisch „gut“
- Doch sie haben die Tür ihres Herzens nie wirklich geöffnet.

Gnade rettet nur, wenn sie angenommen wird.

Nicht Wissen über Jesus bringt dich in den Himmel –
sondern Beziehung mit ihm.

Gnade ist kein „One-Time-Moment“

Viele haben ein einmaliges „Bekehrungserlebnis“ –
aber sie leben danach weiter in Werksdenken oder Lauheit.

Gnade ist nicht nur der Einstieg – sie ist der ganze Weg.

*„Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt,
so lebt auch in ihm.“*

– Kolosser 2,6

Das heißt:

- Ich lebe täglich aus seiner Kraft
- Ich lasse mich vom Heiligen Geist führen
- Ich höre auf, mich selbst zu retten
- Ich bleibe in seiner Gegenwart, statt aus eigener Kraft zu laufen

Was ist, wenn ich versage?

Bro/Sis, das ist eine der größten Fragen:

„Was, wenn ich falle? Was, wenn ich sündige?“

Hier kommt Gnade mit voller Power:

*„Wenn wir unsere Sünden bekennen,
ist er treu und gerecht, dass er uns vergibt und reinigt.“*

– 1. Johannes 1,9

Du darfst fallen.

Aber bleib nicht liegen.

Jesus reicht dir die Hand. Jeden Tag.

„Denn der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf.“

– Sprüche 24,16

Aber hier ist auch eine wichtige Wahrheit:

Gnade ist kein Freifahrtschein, weiter bewusst zu sündigen.

„Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? Auf keinen Fall!“

– Römer 6,1-2

Wenn wir Jesus wirklich lieben,
wollen wir **nicht absichtlich** sündigen –
auch wenn wir wissen, dass er vergibt.

Denn echte Liebe zu Gott führt zur Umkehr, nicht zum
Ausnutzen seiner Gnade.

*„Wer seine Sünde bekennt und lässt,
dem wird Barmherzigkeit widerfahren.“*

– Sprüche 28,13

Gnade ist da, wenn du schwach bist.

Aber sie will dich auch stark machen, damit du anders lebst.

Jesus vergibt – und er verändert.

Er lässt dich nicht im Dreck liegen –
er zieht dich raus und kleidet dich neu.

Gnade verändert dein Wesen – nicht nur dein Verhalten

Religion will dich kontrollieren.

Gnade verändert dein Innerstes.

- Du bekommst neue Gedanken
- Ein neues Herz
- Neue Wünsche
- Neue Sicht auf dich selbst und andere

„Ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen ...“

– Hesekiel 36,26

Du wirst **nicht mehr aus Pflicht gehorchen,**
sondern **aus Liebe.**

Du betest, weil du IHN liebst.

Du vergibst, weil ER dir vergeben hat.

Du dienst, weil ER dir gedient hat.

Prophetischer Ruf an das Volk Gottes

Viele im Leib Christi leben noch unter dem Joch des Gesetzes

–

sie versuchen, sich durch fromme Leistungen zu beweisen.

Aber der Heilige Geist ruft heute:

„Kommt aus den alten Mustern!

Ihr seid nicht länger Knechte – sondern Söhne und Töchter!

Empfangt meine Gnade – lebt im neuen Bund!

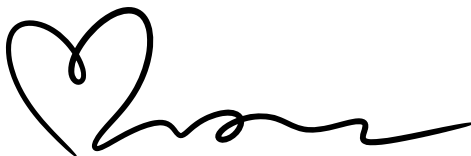
Nicht mehr durch Druck – sondern durch Liebe und
Wahrheit!“

*„Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft
empfangen,*

sondern den Geist der Sohnschaft, durch den wir rufen:

Abba, Vater!“

– Römer 8,15



Reflexion & dein nächster Schritt

Herz-Check:

1. **Lebe ich wirklich in der Gnade – oder hänge ich noch an Gesetz und Leistung?**
2. **Versuche ich, mir Gottes Liebe zu „verdienen“ – oder empfangen sie als Geschenk?**
3. **Nutze ich Gnade als Ausrede – oder als Kraft, um anders zu leben?**
4. **Lasse ich den Heiligen Geist in mir wirken – oder halte ich an alten Mustern fest?**
5. **Habe ich verstanden, dass ich geliebt bin – auch wenn ich falle?**

Tiefer graben:

- **Römer 6–8** – Leben in der Kraft der Gnade
- **Galater 3** – Der Fluch des Gesetzes und die Verheißung durch Glauben
- **Hebräer 8–10** – Der neue Bund und das vollkommene Opfer
- **Epheser 2,1–10** – Gnade, Glaube, neue Identität



Dein Gebet:

„Herr Jesus, danke für deine Gnade.

**Du hast alles für mich getan – nicht, weil ich es verdient
hätte,**

sondern weil du mich liebst.

**Vergib mir, wo ich in Leistung und Gesetzlichkeit verfallen
bin.**

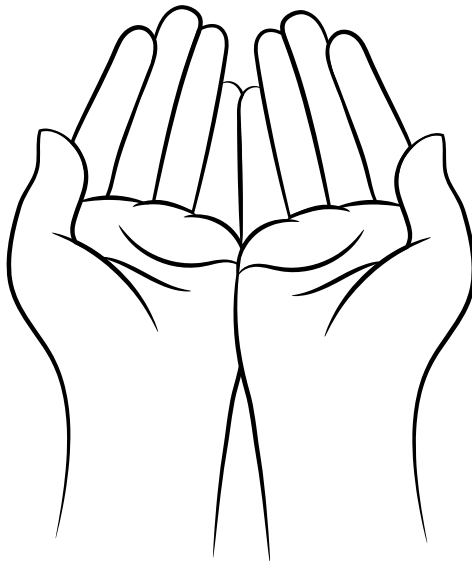
Lehre mich, in deiner Freiheit zu leben.

Ich will nicht mehr aus Zwang dienen – sondern aus Liebe.

Heiliger Geist, leite mich.

**Ich will im neuen Bund leben – voller Gnade, Wahrheit
und Kraft.**

In deinem Namen, Jesus. Amen.“



Kapitel 5: Der wahre Glaube – eine persönliche Beziehung mit Gott!

Was bedeutet eigentlich „Glauben“?

Für viele bedeutet „Glaube“ nur:

- Ich glaube, dass es „etwas Höheres“ gibt.
- Ich glaube, dass Jesus existiert hat.
- Ich glaube an die Bibel – irgendwie.

Aber die Bibel sagt:

*„Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Du tust recht daran
auch die Dämonen glauben, und sie zittern!“*

– Jakobus 2,19

Glaube allein als Meinung reicht nicht.
Wahrer Glaube verändert dein Leben.

Was echter Glaube ist

„Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

– Römer 1,17

Wahrer Glaube ist mehr als Wissen – **es ist Vertrauen.**

Glaube heißt:

- Ich vertraue, dass Jesus für mich gestorben und auferstanden ist
- Ich lebe in Beziehung mit ihm – Tag für Tag
- Ich höre seine Stimme und folge ihm
- Ich verlasse mich auf ihn – auch wenn ich nichts sehe
- Ich bin in seiner Hand – auch wenn Stürme kommen

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

– **Hebräer 11,1**

Gott will dein Herz – nicht deine Religion

*„Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen,
aber ihr Herz ist fern von mir.“*

– **Matthäus 15,8**

Jesus sucht **nicht deine Perfektion.**

Nicht deine frommen Sprüche.

Nicht dein „gutes Benehmen“.

Er sucht **dein Herz.**

Glaube ist keine Methode –

Glaube ist **eine Beziehung.**

So wie ein Kind seinen Vater kennt und liebt,
so ruft Gott dich in eine echte Verbindung mit ihm:

*„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie,
und sie folgen mir.“*

– **Johannes 10,27**

Wie lebt man in echter Beziehung mit Gott?

Stell dir mal vor, du bist verheiratet – aber redest nie mit
deinem Partner.

Keine Zeit, keine Liebe, keine Nähe.

Das ist keine Beziehung – das ist **eine Hülle ohne Leben.**

Genauso ist es, wenn wir sagen:

„Ich glaube an Gott“

aber **nie mit ihm reden, nie auf ihn hören, nie Zeit mit ihm
verbringen.**

Beziehung mit Gott ist **mehr als Religion**.
Es ist ein Leben im Gespräch mit dem Vater.

1. Rede mit Gott – nicht nur über ihn

„Rufe mich an, so will ich dir antworten ...“

– Jeremia 33,3

Gott ist kein stummer Gott.

Er redet. Er hört.

Er sehnt sich nach echter Kommunikation – von Herz
zu Herz.

Du musst nicht „schön beten“.

Sei einfach ehrlich.

Rede mit ihm wie mit einem Freund – oder deinem
Vater.

2. Höre auf seine Stimme

*„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes
hervorgeht.“*

– Matthäus 4,4

Gott spricht durch:

- sein Wort (Bibel)
- den Heiligen Geist
- Träume & Eindrücke
- andere Menschen
- Umstände im Alltag

Aber du wirst seine Stimme **nur hören**, wenn du ihn **suchst**.

„Wer mich sucht, der findet mich.“

– Sprüche 8,17

3. Gehorche dem, was er dir zeigt

„Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

– Johannes 14,15

Gehorsam ist **keine Strafe** – es ist Ausdruck von Liebe.

Wenn du weißt, dass Gott gut ist,
wirst du **seine Wege über deine eigenen stellen**.

Der Heilige Geist wird dich sanft führen –
nicht mit Zwang, sondern mit Überzeugung.

Wenn du ihm folgst, wird dein Leben **Frucht bringen**.

Unser Zeugnis – Als Glaube zur echten Beziehung wurde

Für uns war „Glaube“ früher nur eine religiöse Kategorie.
Wir glaubten an Gott – aber **kannten ihn nicht persönlich**.
Erst als wir begannen, **wirklich mit ihm zu reden, sein Wort zu lesen, seine Stimme zu suchen**, veränderte sich alles.

Wir fingen an, **seine Nähe zu spüren**

Er sprach zu uns in Träumen

Er zeigte uns Dinge, die wir nicht wussten

Er heilte Wunden in unserem Herzen

Und er wurde **vom fernen Gott zum Vater, Freund, Retter**

Heute können wir nicht mehr ohne ihn leben.

Er ist **unsere Quelle. Unsere Freude. Unser Zuhause**.

Wie Beziehung mit Gott deinen Alltag verändert

Wenn du **wirklich mit Gott lebst**, bleibt das **nicht nur ein inneres Gefühl** –
es **verändert alles**:

Deine Zeit

Du planst deinen Tag nicht mehr ohne ihn.

Du beginnst den Morgen mit ihm.

Du fragst ihn, bevor du entscheidest.

Er wird Teil deines Lebensrhythmus.

*„In allen deinen Wegen erkenne ihn,
und er wird deine Pfade ebnen.“*

– Sprüche 3,6

Deine Gedanken

Seine Wahrheit ersetzt deine Lügen:

- „Ich bin nicht genug“ → **„Ich bin geliebt und erwählt“**
- „Ich schaff das nicht“ → **„Christus in mir ist meine Stärke“**
- „Ich habe versagt“ → **„Ich bin vergeben und gerecht gesprochen“**

„Werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes.“

– Römer 12,2

Deine Beziehungen

Wenn du Gottes Liebe erfährst,
fängst du an, **anders zu lieben.**

Du wirst geduldiger, barmherziger, klarer.

Du vergibst leichter.

Du wirst nicht mehr von Menschen abhängig – weil du weißt,
wer du in Christus bist.

Echte Nähe zum Vater heilt dein Innerstes

Viele Christen kennen Gott als „Herrn“ –
aber nicht als **Vater**.

Doch Jesus kam, um uns **zurück zum Vater zu bringen**.

*„Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater,
zu meinem Gott und eurem Gott.“*

– Johannes 20,17

Wenn du ihn als Vater erlebst,
kommt tiefer Frieden in dein Herz.

Wunden aus der Kindheit

Worte, die dich verletzt haben

Kälte und Ablehnung

Minderwert und Angst

Alles darf heilen –

weil **du weißt, du bist nicht mehr allein**.

*„Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen,
ich komme zu euch.“*

– Johannes 14,18

Prophetische Ermutigung für alle, die sich „weit weg“ fühlen

Vielleicht liest du das und denkst:

„Ich fühle Gott nicht. Ich habe den Anschluss verloren.

Ich bin zu weit weg. Ich hab zu viel falsch gemacht.“

Aber Bro/Sis – **das ist eine Lüge**.

Der Vater wartet auf dich.

Nicht mit Vorwürfen.

Sondern mit offenen Armen.

So wie beim verlorenen Sohn:
*„Und als er noch fern war, sah ihn sein Vater und lief ihm
entgegen ...“*

- Lukas 15,20

Er kommt dir entgegen –
auch jetzt, in diesem Moment.

Du musst nicht perfekt zurückkommen.

Nur ehrlich.

Und er wird dich neu kleiden.

Neu küssen.

Neu lieben.

Wie erkennt man Gottes Stimme?

Gott spricht – jeden Tag.

Doch oft sind unsere Herzen **zu laut, zu voll, zu abgelenkt.**

„Meine Schafe hören meine Stimme ...“

- Johannes 10,27

So erkennst du seine Stimme besser:

- **Durch das Wort:** Die Bibel ist Gottes Stimme in Schriftform. Lies mit dem Herzen!
- **Durch Frieden:** Wenn der Heilige Geist spricht, bringt er keine Panik, sondern Frieden (**Philipper 4,7**).
- **Durch Wiederholung:** Gott spricht oft mehrmals – durch Bibelverse, Lieder, Träume, andere Menschen.
- **Durch innere Klarheit:** Du weißt plötzlich, was richtig ist – nicht aus Logik, sondern aus Leitung.

Tipp: Schreib auf, was du glaubst, von ihm zu hören. Frag ihn:
„Jesus, was willst du mir heute zeigen?“
Dann bleib still. Und hör zu. Er redet.

Freundschaft mit Jesus – der König nennt dich Freund

„Ich nenne euch nicht mehr Knechte ...
sondern ich habe euch Freunde genannt.“

– Johannes 15,15

Wow, der König des Himmels nennt dich Freund.

Nicht Diener.

Nicht Zuschauer.

Nicht Fan.

Freund.

Eine Freundschaft mit Jesus bedeutet:

- Du kannst mit allem zu ihm kommen – auch mit Schmerz, Zweifel, Freude.
- Du darfst ehrlich sein – er hält deine Wahrheit aus.
- Du wirst nie verlassen – er ist treu, auch wenn du's nicht bist.
- Du kannst lachen, weinen, feiern, kämpfen – und er ist da.

Diese Freundschaft wächst **durch Nähe, Zeit, Reden, Zuhören.**

„Jesus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.“

– Hebräer 13,8

Er bleibt – selbst wenn alle gehen.

NOTIZEN

Reflexion & dein nächster Schritt

Herz-Check:

1. **Habe ich eine echte Beziehung mit Gott – oder nur religiöse Gewohnheiten?**
2. **Rede ich mit Gott wie mit einem Vater oder Freund – oder nur in Notfällen?**
3. **Höre ich auf seine Stimme – oder bin ich zu sehr vom Alltag abgelenkt?**
4. **Vertraue ich ihm wirklich – auch wenn ich ihn nicht spüre?**
5. **Bin ich bereit, tiefer in Freundschaft mit Jesus zu wachsen?**

Tiefer graben:

- **Psalm 25,14** – „Die Vertrautheit des HERRN ist mit denen, die ihn fürchten“
- **Johannes 10,27** – „Meine Schafe hören meine Stimme“
- **Lukas 15** – Die Geschichte des Vaters und seiner verlorenen Söhne
- **Jakobus 4,8** – „Naht euch zu Gott – und er wird sich euch nahen“

Dein Gebet:

„Herr Jesus, ich danke dir, dass du mich zu einer echten
Beziehung rufst –
nicht in Religion, sondern ins Herz des Vaters.
Vergib mir, wo ich dich nur oberflächlich gekannt habe.
Ich will dich wirklich kennen – hören, lieben, dir folgen.
Lehre mich, auf deine Stimme zu hören.
Zeige mir, wie echte Freundschaft mit dir aussieht.
Ich öffne mein Herz – für Nähe, für Tiefe, für Veränderung.
Du bist mein Retter, mein König – und mein Freund.
Amen.“

Kapitel 6: „Wie du aus toter Religion in die lebendige Nachfolge Jesu kommst!“

Religion ist bequem – Nachfolge ist ein Ruf ins Leben

Viele Menschen leben in einer **Schein-Beziehung** mit Gott:

Sie gehen in die Kirche, kennen Lieder, feiern Feste –
aber **kennen den König nicht.**

Jesus ruft dich raus aus toten Formen – hinein in ein
brennendes Leben mit ihm.

*„Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich täglich – und folge mir nach.“*

– Lukas 9,23

Das ist kein Spaziergang –
aber es ist **der einzige Weg, der wirklich Leben bringt.**

Der Weg raus beginnt mit einer Entscheidung

Wenn du aus Religion raus willst, beginnt alles mit einer
klaren Entscheidung:

1. Ich lasse das Alte los

- Rituale, die nichts bewirken
- Traditionen ohne Kraft
- Menschenmeinungen statt Gottes Wort

„Vergesst das Frühere ... siehe, ich wirke Neues!“

(Jesaja 43,18–19)

2. Ich trete in die Wahrheit ein

- Ich bekenne, dass ich Jesus mehr will als Religion
- Ich öffne mein Herz für den Heiligen Geist
- Ich lasse mich führen – auch wenn's herausfordernd wird

3. Ich fange an zu folgen – nicht nur zu glauben

Glaube ohne Taten ist tot.

Nachfolge ist nicht Konsum – es ist Leben, Hingabe, Wandel.

Was lebendige Nachfolge wirklich bedeutet

Nachfolge heißt:

- **Zeit mit Jesus verbringen** – nicht nur für ihn arbeiten
- **Seinem Wort gehorchen** – nicht nur hören
- **Im Geist leben** – nicht aus eigener Kraft
- **Dem Kreuz nicht ausweichen** – sondern es tragen
- **Nicht beliebt sein wollen** – sondern treu

Jesus sagte:

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger.“

– Johannes 8,31

Du kannst nicht beides haben: Religion & echtes Leben

„Niemand kann zwei Herren dienen ...“

– Matthäus 6,24

Du musst dich entscheiden:

Willst du sicher & religiös sein – oder **frei & lebendig?**

Die Bibel zeigt, dass Jesus nicht gekommen ist, um Religion zu reformieren –

sondern um **Menschen in die Wahrheit zu rufen.**

Viele folgten ihm nicht, weil sie **ihre Traditionen** nicht aufgeben wollten.

Aber die, die alles losließen –
die erlebten WUNDER, VERÄNDERUNG, LEBEN.

Praktische Schritte in die lebendige Nachfolge

Du fragst dich vielleicht:

„Okay, ich will raus aus Religion – aber *wie* geh ich rein in echtes Leben mit Jesus?“

Hier kommen **praktische Schritte**, die dir helfen, **wirklich zu folgen – nicht nur zu glauben.**

1. Zeit mit Jesus – täglich

Du kannst keine Beziehung aufbauen, wenn du keine Zeit investierst.

Nimm dir **jeden Tag bewusst Zeit:**

- Fang mit 10–15 Minuten Bibellesen an
- Rede mit Jesus, wie mit einem Freund
- Mach dein Herz auf – er wird dir begegnen

„Wer mich früh sucht, der wird mich finden.“

– Sprüche 8,17

2. Lies das Wort nicht religiös – sondern hungrig

Die Bibel ist **keine Pflichtlektüre** – sie ist **geistliche Nahrung.**

- Lies mit Fragen: „Jesus, was willst du mir zeigen?“
- Markier Verse, die dich berühren
- Schreib auf, was der Heilige Geist dir zeigt

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“

– Psalm 119,105

3. Lebe, was du liest

Nachfolge ist **nicht Wissen**, sondern **Gehorsam**.

Was du heute liest – setz es um.

- Lies über Vergebung → vergib
- Lies über Vertrauen → gib die Kontrolle ab
- Lies über Liebe → geh auf Menschen zu

„Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein.“

– **Jakobus 1,22**

4. Such Gemeinschaft mit echten Nachfolgern

Du brauchst **geistliche Geschwister**, die dich ermutigen,
korigieren und mit dir wachsen.

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da
bin ich mitten unter ihnen.“*

– **Matthäus 18,20**

Such keine religiöse Institution –
such **lebendige Gemeinschaft im Geist**.

5. Wisse: Es gibt keine vollkommene Gemeinde auf Erden – aber du sollst prüfen

Erwarte **keine perfekte Gemeinde** – denn die gibt es nicht.

Der antichristliche Geist wirkt weltweit, auch in kirchlichen
Strukturen.

Satan **verkleidet sich als Engel des Lichts**, um auch die
Auserwählten zu verführen.

*„Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt
eines Engels des Lichts an.“*

– **2. Korinther 11,14**

Darum:

- **Prüfe die Geister** (1. Johannes 4,1)
- **Frage den Heiligen Geist**, ob du bleiben oder weiterziehen sollst
- **Achte auf die Lehre**: Wird das volle Evangelium gepredigt – Gnade UND Buße?

Wenn eine „Gemeinde“ nur von Liebe, Segen und Wohlstand redet,

aber **nicht zur Umkehr, zur Heiligung und zur Nachfolge** ruft –

dann sei wachsam. Frag den Herrn:

„Ist das dein Haus, Herr – oder nur ein frommes System?“

Besonders wenn du **neu im Glauben bist**,

verlass dich **nicht auf Menschen**, sondern **lerne, die Stimme Gottes zu hören**.

Er wird dich leiten – Schritt für Schritt.

Unser Zeugnis – Als wir angefangen haben, Jesus wirklich zu folgen

Bei uns war es nicht ein großes Event – sondern eine **tiefe Entscheidung**:

„Wir wollen Jesus wirklich folgen – nicht nur christlich leben.“

Wir begannen, das **Wort zu studieren**,

uns von **religiösen Mustern zu trennen**,

und auf das zu hören, **was der Heilige Geist uns sagte**.

Wir haben Dinge aus unserem Haus entfernt, die uns
gebunden haben
Wir haben uns neu taufen lassen – aus eigener Entscheidung
Denn die Babytaufe rettet einen nicht.
Wir haben Gewohnheiten durchbrochen, die nicht aus dem
Geist kamen
Und wir spürten: **Da ist echtes Leben!**
Heute wissen wir:
**Nachfolge ist kein Spaziergang – aber es ist der einzig
wahre Weg.**
Mit Tränen, ja.
Mit Kämpfen, ja.
Aber auch mit tiefer Freude, echtem Frieden und echter
Nähe zu Jesus.

Prophetischer Ruf an dein Herz

Jesus hat nicht gesagt:

„Werdet religiös.“
„Geht sonntags in die Kirche.“
„Seid gute Menschen.“

Er hat gesagt:
„*Folge mir nach.*“
– **Matthäus 4,19**

Dieser Ruf gilt **dir – heute – jetzt.**

Raus aus der Zuschauerrolle.

Raus aus der Tradition.

Raus aus Kompromissen.

Rein in Nachfolge. Rein in Feuer. Rein ins echte Leben.

Der Heilige Geist ruft dich:

„Steh auf. Verlass das tote System. Komm mit mir.“

*„Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten –
und Christus wird dich erleuchten.“*

– Epheser 5,14

Reflexion & dein nächster Schritt

Herz-Check:

1. **Bin ich ein Nachfolger – oder nur ein Zuschauer?**
2. **Lebe ich für Jesus – oder für ein frommes Bild nach außen?**
3. **Geht es mir um Wahrheit – oder um Bequemlichkeit?**
4. **Bin ich bereit, alles loszulassen, um Jesus zu folgen?**
5. **Höre ich auf Gottes Stimme – oder auf Menschenmeinungen?**

Tiefer graben:

- **Lukas 9,23-26** – Was es heißt, Jesus nachzufolgen
- **1. Johannes 4,1-6** – Die Geister prüfen
- **Matthäus 25,1-13** – Die klugen Jungfrauen mit Öl
- **Apostelgeschichte 2,42-47** – Echte Gemeinschaft & lebendige Gemeinde

Dein Gebet:

**„Herr Jesus, ich danke dir, dass du mich nicht in Religion
lässt –**

sondern mich rufst in echte Nachfolge.

**Ich entscheide mich heute, nicht mehr nur Zuschauer zu
sein.**

Zeige mir, was ich loslassen muss.

**Führe mich raus aus falschen Systemen – hinein in deine
Wahrheit.**

Gib mir Mut, dir kompromisslos zu folgen.

Ich will dein Jünger sein – nicht nur dein Fan.

In deinem Namen, Jesus. Amen.“



Kapitel 7: Die wahre Anbetung – Geist und Wahrheit statt Traditionen

*„Aber die Stunde kommt und ist schon da,
in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der
Wahrheit anbeten werden;
denn der Vater sucht solche Anbeter.
Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und
in der Wahrheit anbeten.“*

– Johannes 4,23–24

Gott sucht keine Performer – er sucht Anbeter
Religion bringt dir bei:

- steh auf, setz dich, knie dich
- sprich vorgefertigte Gebete
- zünde eine Kerze an
- geh sonntags in die Kirche

Aber Gott sagt:

„Ich will dein HERZ.“

Wahre Anbetung ist **nicht, was du tust –
sondern WER DU BIST.**

Was ist Anbetung „im Geist“?

Anbetung im Geist ist **nicht an einen Ort gebunden:**

Nicht an Gebäude, Konfession, Rituale.

„Gott ist Geist“ – er ist **überall.**

Und wenn sein Geist in dir wohnt,
dann kannst du **immer und überall** anbeten:

- beim Spazieren
- beim Autofahren
- in der Küche
- in der Stille

Wahre Anbetung fließt aus dem **tiefen Inneren** – aus **Liebe, Dankbarkeit, Ehrfurcht.**

Was bedeutet „in Wahrheit“ anbeten?

„Dein Wort ist Wahrheit.“ – Johannes 17,17

Du kannst nicht anbeten **im Geist**,
aber gleichzeitig **in Lüge leben.**

Wahre Anbetung bedeutet:

- Gott als den erkennen, der er wirklich ist
- dich selbst ehrlich sehen – und trotzdem kommen
- ihn mit deinem Leben ehren – nicht nur mit Liedern

*„Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen,
aber ihr Herz ist fern von mir.“*

– Matthäus 15,8

Gott will dein Herz, nicht deine Performance.

Anbetung ist mehr als Musik – es ist Lebensstil

Du kannst 1000 Lieder singen –
aber **wenn dein Herz nicht dabei ist, ist es leer.**

*„Ich ermahne euch ... bringt eure Leiber dar als ein lebendiges
Opfer –*

das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“

– Römer 12,1

Das heißt:

- Deine Gedanken, dein Umgang, deine Worte, dein Herz –
- alles gehört zur Anbetung.

Anbetung ist:

- Wenn du vergibst, obwohl du verletzt wurdest
- Wenn du gibst, obwohl es dich was kostet
- Wenn du in der Stille sitzt und sagst: „**Jesus, ich liebe dich.**“

🚫 **Wie Religion wahre Anbetung verhindert**

Religion ersetzt oft **Begegnung mit Gott** durch **äußere Formen**:

- Gebetsformeln ohne Herz
- Liturgien ohne Gegenwart
- Gesang ohne Geist
- Rituale ohne Wahrheit

Du kannst in einem riesigen Tempel stehen –
aber **geistlich tot sein.**

Du kannst in einem kleinen Zimmer sein –
aber **vom Feuer Gottes durchdrungen.**

„Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft.“

– 1. Korinther 4,20

**Wahre Anbetung ist nicht das, was Menschen sehen –
sondern das, was Gott sieht.**

Du brauchst keinen Vermittler – nur Jesus

Viele religiöse Systeme stellen **Menschen** zwischen dich und Gott:

- Priester
- Heilige
- Maria
- Päpste

Aber die Bibel sagt:

„Denn es ist EIN Gott und EIN Mittler zwischen Gott und den Menschen:

der Mensch Christus Jesus.“

– 1. Timotheus 2,5

Jesus hat den Weg **frei gemacht**.

Der Vorhang ist zerrissen.

Du darfst **direkt vor den Thron Gottes treten – im Namen Jesu**.

Lebe ein Leben des Lobpreises

Wahre Anbetung ist **nicht auf Sonntag begrenzt**.

Sie fließt aus deinem Alltag – aus deinem Herzen – aus deinem Wandel.

„Alles, was ihr tut, tut von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen.“

– Kolosser 3,23

Frage dich:

Wie kann ich Jesus in meinem Alltag ehren?

Lebe ich für seinen Ruhm oder meinen eigenen?

Ist meine Haltung Anbetung – auch wenn kein Lied läuft?

Wahrer Lobpreis beginnt, wenn kein Musiker spielt.

Worship ist Anbetung – aber nicht nur Musik

Viele denken bei „Anbetung“ oder „Worship“ sofort an **die Musikzeit in der Kirche** –

zwei, drei Lieder am Sonntag, vielleicht mit erhobenen Händen.

Aber Worship ist **viel mehr**.

Worship = Anbetung

– ja, auch musikalisch –

aber es endet **nicht** nach dem letzten Song.

„Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“

– Psalm 34,2

Du kannst jeden Tag Gott anbeten:

- Mit Musik zu Hause
- Mit deinem Gebet
- Mit deiner Arbeit
- Mit deinem Herz
- Mit deiner Hingabe

Gott sucht **keine Sonntagssänger**,

sondern **24/7 Anbeter** –

egal ob mit Gitarre oder in Stille.

Ob beim Autofahren oder beim Kochen.

Wahre Anbetung ist:

Ein Leben, das sagt: "Jesus, ich liebe dich – heute, morgen, immer."

Prophetischer Ruf: Werde ein Leben voller Anbetung

Gott ruft heute **nicht nur Musiker oder Sänger.**

Er ruft **Herzen, die ihm gehören.**

Er sucht Menschen, die **ihr ganzes Leben** als Worship leben

nicht nur am Sonntag,

nicht nur mit Instrumenten,

sondern mit **Hingabe, mit Reinheit, mit Wahrheit.**

„Darum, Brüder, ermahne ich euch bei der Barmherzigkeit

Gottes,

dass ihr eure Leiber hingebt als ein lebendiges, heiliges,

gottwohlgefälliges Opfer –

das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“

– Römer 12,1

Gott ruft:

**„Ich suche Anbeter, die mich nicht nur mit Liedern ehren –
sondern mit ihrem Leben.**

Menschen, die mich im Alltag tragen,

in ihren Entscheidungen,

in ihren Gedanken,

in ihrem Umgang mit anderen.

Anbeter, die mich lieben – auch wenn niemand hinsieht.“

Du musst **kein Musiker sein, um ein Anbeter zu sein.**

Du musst **nicht auf einer Bühne stehen –**

sondern mit deinem Herzen vor dem Thron.

Das ist der Ruf dieser Zeit:

Keine Kompromisse.

Kein Doppelleben.

Kein „Sonntagslicht“.

Sondern **Licht mitten in der Welt.**

Ein Herz, das brennt – für Jesus allein.

1. Die Salbung macht den Unterschied – nicht die Show

*„Nicht durch Macht, nicht durch Kraft,
sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der
Heerscharen.“*

– Sacharja 4,6

Viele „Anbetungszeiten“ beeindrucken äußerlich – Lichter,
Sounds, Emotion.

Aber wenn **keine Salbung** da ist, bleibt es **leer**.

Die Salbung kommt nicht durch Technik –
sie kommt durch **Reinheit, Hingabe und Nähe zu Gott**.

„Der HERR schaut das Herz an.“

– 1. Samuel 16,7

Wahre Anbetung ist gesalbt – weil sie echt ist.

2. Du kannst Gott ehren – auch in Stille

Nicht jede Anbetung muss laut sein.

Auch **die leise Träne**, das **stille „Danke Jesus“**, das **tiefe**

Atmen in seiner Gegenwart

ist **kostbarer Lobpreis** für den Vater.

„Seid still und erkennt: Ich bin Gott.“

– Psalm 46,11

**Manchmal betest du nicht mit Worten –
sondern mit deinem Sein.**

3. Reinigung ist Teil der Anbetung

Bevor der Priester im Alten Testament Gott dienen durfte,
musste er sich **reinigen**.

*„Heiligt euch heute, denn morgen wird der HERR Wunder
unter euch tun.“*

– **Josua 3,5**

Auch heute ist es so:

- Vergib.
- Bereinige dein Herz.
- Komm ehrlich vor Gott.

Wahre Anbeter leben **in Buße** – nicht in religiöser
Selbstgerechtigkeit.

*„Wer reine Hände hat und ein lauterer Herz ... der wird den
HERRN schauen.“*

– **Psalm 24,3–6**

4. Anbetung verändert Atmosphäre – in dir & um dich herum

Wenn du anbetest, **verändert sich etwas**.

- In deinem Denken
- In deinem Umfeld
- In deinem Herzen
- In der unsichtbaren Welt

*„Du aber bist heilig, der du thronst über dem Lobpreis
Israels.“*

– **Psalm 22,4**

Gott **wohnt** im Lobpreis.

Wenn du anbetest – kommt seine Gegenwart.

Und wo er ist – **muss alles Dunkle weichen**.

5. Anbetung reinigt deinen Fokus

Die Welt will deinen Blick fesseln:

- auf Probleme
- auf Menschen
- auf Leistung
- auf dich selbst

Aber wenn du anbetest, **richtest du deinen Blick neu aus – nach oben.**

„Hebt eure Augen in die Höhe und seht: Wer hat dies geschaffen?“

– Jesaja 40,26

Wahre Anbetung zieht dich raus aus Selbstmitleid und Sorgen – hinein in die Gegenwart des Königs.

6. Anbetung ist auch geistlicher Kampf

Viele denken:

„Anbetung ist schön, ruhig, heilig.“

Ja – aber **Anbetung ist auch Waffe.**

*„Und nun steht da der König Joschafat ...
und er stellte Sängere auf vor dem Heer,
die dem HERRN lobsang in heiligem Schmuck ...
und als sie anfangen mit Jauchzen und Loben,
ließ der HERR einen Hinterhalt kommen ...“*

– 2. Chronik 20,21–22

Anbetung bringt Durchbrüche

Anbetung vertreibt Dämonen

Anbetung verändert Schlachtfelder

Wenn du anbetest, kämpft der Himmel mit dir.

7. Anbetung ist Teil der Brautvorbereitung

Jesus kommt zurück – **nicht für eine religiöse Organisation, sondern für eine Braut, die ihn liebt.**

„Und seine Braut hat sich bereit gemacht.“

– **Offenbarung 19,7**

Anbetung ist wie **Parfüm, das du für deinen Bräutigam trägst.**

Sie reinigt dein Herz.

Sie macht dich weich.

Sie zieht dich näher ans Herz Gottes.

Eine Braut, die liebt, wartet nicht nur – sie bereitet sich vor.

8. Die größte Anbetung ist dein Gehorsam

„Gehorsam ist besser als Opfer.“

– **1. Samuel 15,22**

Du kannst singen, tanzen, weinen –
aber **wenn du nicht tust, was Jesus dir sagt, bleibt es leer.**

Wahre Anbetung ist:

- **Ja, Herr. Ich gehe.**
- **Ja, Herr. Ich höre.**
- **Ja, Herr. Ich diene.**

Wenn du tust, was er sagt –
ist dein Leben selbst ein Lied.



9. Anbetung öffnet dein Herz für Gottes Reden

„Ich will hören, was Gott der HERR reden wird.“

– Psalm 85,9

In der Anbetung wird dein Herz **weich**, deine Gedanken werden **leise**,
und plötzlich – **redet Gott**.

- Ein Impuls
 - Ein Vers
 - Eine innere Stimme
 - Ein klarer Gedanke, der Frieden bringt
- Viele Menschen sagen:

„Ich höre Gott nicht ...“

Aber die Frage ist:

Nimmst du dir Zeit, still zu werden und ihn zu suchen – mit einem anbetenden Herzen?

Anbetung macht dich empfänglich für den Heiligen Geist.

10. Anbetung formt dein Herz nach dem Herzen Gottes

„David war ein Mann nach dem Herzen Gottes.“

– Apostelgeschichte 13,22

Warum?

- Weil er kämpfte?
- Weil er König war?
- Weil er ein perfektes Leben führte?

Nein.

Weil er ein Anbeter war.

David liebte Gottes Gegenwart.
Er fiel – aber er kehrte zurück.
Er sündigte – aber er bereute.
Er war gebrochen – aber er blieb hungrig nach Gott.
Anbetung macht **nicht perfekt – sondern demütig.**

Sie formt dich zu einem Menschen,
der nicht nur **etwas für Gott tun will –**
sondern einfach bei ihm sein will.

Und das ist wahre Anbetung:
Ein Herz, das bei IHM sein will.

⊘ Keine Religion rettet – nur Jesus allein

In dieser Welt gibt es viele Religionen.
Viele Menschen beten. Fasten. Geben Almosen.
Sie werfen sich siebenmal hin, beten fünfmal täglich, pilgern,
meditieren, zitieren heilige Schriften ...

Aber die Bibel sagt:

*„Es ist in keinem anderen das Heil,
denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel,
der den Menschen gegeben ist,
in dem wir gerettet werden sollen.“*

– Apostelgeschichte 4,12

Nicht Buddha.

Nicht Allah.

Nicht Maria.

Nicht die Heiligen.

Nicht Krishna.

Nicht Religion.

Nur JESUS.

JESUS

Götzen können nicht retten

*„Ihre Götzen sind Silber und Gold,
ein Werk von Menschenhänden.*

*Sie haben einen Mund und reden nicht,
sie haben Augen und sehen nicht,
sie haben Ohren und hören nicht,
eine Nase und riechen nicht ...“*

- Psalm 115,4-6

Alle anderen „Götter“ sind **tot, stumm, blind und taub.**

Sie heilen nicht.

Sie befreien nicht.

Sie vergeben nicht.

Viele beten zu Steinen, Statuen, Bildern, Systemen –
doch **nichts passiert.**

Nur Jesus hat den **Tod besiegt, Sünde getragen, Krankheit
geheilt und Dämonen vertrieben.**

Was ist mit dem Islam?

Muslime glauben, Jesus war ein Prophet –
aber **sie lehnen ab, dass er der Sohn Gottes ist.**

Sie glauben **nicht**, dass er gekreuzigt wurde,
nicht, dass er auferstanden ist,
nicht, dass er Gott im Fleisch ist.

„Wer den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht.“

– 1. Johannes 2,23

So klar ist die Bibel:

**Wer Jesus nicht als Sohn Gottes und Herrn bekennt,
der hat keinen Zugang zum Vater.**

Das gilt nicht nur für Muslime –
sondern für **jede Religion**, die Jesus nicht als den Retter
annimmt.

**♥ Wir sagen das nicht, um zu verurteilen – sondern um zu
retten**

*„Gott will, dass alle Menschen gerettet werden
und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“*

– 1. Timotheus 2,4

Wir lieben Muslime.

Wir lieben Buddhisten.

Wir lieben religiöse Katholiken, Hindus, Juden, Atheisten.

Wir lieben jeden Menschen.

Aber wir können **nicht** verschweigen,
dass **ohne Umkehr zu Jesus Christus,**
jeder Mensch verloren ist.

Reflexion: Ein letzter Blick ins eigene Herz

- 1. War meine Beziehung zu Gott bisher nur Religion – oder wirkliche Nachfolge?**
- 2. Habe ich Jesus als Retter angenommen – oder vertraue ich noch auf Werke oder Systeme?**
- 3. Bin ich ein Anbeter im Geist und in der Wahrheit – oder nur ein Beobachter?**
- 4. Glaube ich wirklich, dass nur Jesus rettet – oder dulde ich Kompromisse?**
- 5. Bin ich bereit, zu leben wie die Braut – heilig, bereit, in Erwartung?**

Abschlussgebet

**„Herr Jesus Christus,
ich danke dir für jede Zeile, die du in mein Herz
geschrieben hast. Du bist nicht Religion – du bist das
Leben. Ich bekenne: Keine Werke, keine Menschen, kein
System kann mich retten – nur DU allein.
Vergib mir da, wo ich dich ersetzt habe durch Tradition,
Regeln oder tote Formen.
Ich will dir folgen – ganz, radikal, aus Liebe.
Mach mich zu einem wahren Anbeter,
der dich im Geist und in der Wahrheit liebt.
Heiliger Geist, leite mich –
heil mein Herz,
erfüll mich mit Feuer,
und mach mich bereit – für deine Wiederkunft.
In deinem heiligen Namen, Jesus.
Amen.“**

Gebet zur Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer



**„Herr Jesus Christus,
ich danke dir für meine Entscheidung, dir zu folgen.
Ich wurde mit Wasser getauft – aber ich sehne mich nach
mehr.**

**So wie du es verheißten hast,
bitte ich dich jetzt:
Taufe mich mit dem Heiligen Geist und mit Feuer!**

Ich öffne mein Herz für dich, Heiliger Geist.

Reinige mich.

Erfülle mich.

Leite mich.

Salbe mich – mit Kraft, mit Klarheit, mit Wahrheit.

**Ich empfangen im Glauben,
was du deinen Jüngern versprochen hast:
dass ich ausgerüstet werde mit Vollmacht von oben.
Nicht aus eigener Kraft, sondern durch deinen Geist.**

Entzünde in mir ein neues Feuer.

Ein brennendes Herz für Jesus.

**Ein Geist der Anbetung, des Gebets, des Mutes,
der Reinheit.**

Ich empfangen, was du für mich vorbereitet hast.

Ich empfangen – in Jesu Namen.

**„Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr, der Allmächtige,
der war und der ist und der kommt!“
– Offenbarung 4,8**

**Heilig, heil, erfüll –
salbe dieses Buch, Herr,
dass durch jede Seite dein Geist weht.
Wir beten, dass Menschen durch dein Wort verändert
werden –
zu deiner Ehre, Vater.**

**Im Namen Jesu beten wir für jeden Leser:
Dass du, Herr, ihn mit deinem Heiligen Geist und mit
Feuer taufen wirst –
so wie du es verheißten hast.
Amen.**

**„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer
taufen.“
– Matthäus 3,11**

**„Und danach wird es geschehen,
dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch.
Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen,
eure Alten werden Träume haben,
und eure jungen Männer werden Gesichte sehen.“
– Joel 3,1 (Luther: Joel 2,28)**

✦ MARANATHA – Die Braut macht sich bereit

Jesus kommt bald.

Nicht für eine Organisation.

Nicht für einen Verein.

Nicht für eine Konfession.

Sondern für eine **Braut**,

die brennt.

die wartet.

die liebt.

die rein ist.

die nicht mitgeht mit der Welt –

sondern **bereitet ist**.

„Und seine Braut hat sich bereit gemacht.“

– **Offenbarung 19,7**

Wenn du das liest:

Du bist gerufen, Teil dieser Braut zu sein.

Nicht als Zuschauer – sondern als **Liebender, als**

Nachfolger, als Anbeter.

MARANATHA – der Herr kommt!

Mach dich bereit.

Und hilf anderen, es auch zu tun.

Schlusswort

Wenn du dieses Buch bis hierher gelesen hast, dann glauben wir, dass es **kein Zufall** war – sondern **eine göttliche Führung**.

Dieses Buch ist kein theologisches Werk.

Es ist ein **Zeugnis**, ein **Weckruf**, eine **Einladung** – zurück zu Jesus. Zurück zur Wahrheit. Zurück ins Leben.

Wir haben es nicht geschrieben, um zu verurteilen, sondern weil wir selbst erlebt haben, wie Religion täuschen – aber **Jesus befreien kann**.

Vielleicht hat dieses Buch dich herausgefordert.

Vielleicht hat es etwas in dir zum Brennen gebracht.

Vielleicht stehst du an einem Punkt, an dem du neu starten willst.

Dann sagen wir dir:

Warte nicht. Jesus wartet schon lange auf dich.

Lass Religion hinter dir.

Lass tote Werke, leere Rituale und Menschenfurcht zurück.

Komm nach Hause – zum Vater.

Geh mit dem Sohn – Jesus Christus.

Lebe mit dem Heiligen Geist – in Wahrheit und Kraft.

Denn:

Nur Jesus rettet.

Nur Jesus heilt.

Nur Jesus kommt wieder.

MARANATHA –

der Herr kommt.

Mach dich bereit.

Und lebe so, dass andere durch dich den Weg finden.

In Liebe und Wahrheit,

Daniele & Carmela Petriglieri

(Daniy'el & Ela)



Über die Autoren

Daniele & Carmela Petriglieri folgen Jesus Christus mit
ganzem Herzen.

Sie haben selbst erlebt, wie Religion in die Irre führen kann –
und wie die lebendige Beziehung zu Jesus rettet, heilt und
befreit.

Heute dienen sie Gott mit Musik, Büchern und Medien.
Ihr Herz schlägt dafür, Menschen zurück zur Wahrheit zu
führen –

weg von leeren Formen, hin zur echten Nachfolge.


Unter dem Namen „**HOLY TUNES**“

veröffentlichen sie prophetische Lobpreis-Musik,
teilen Lehre über die Wiederkunft Jesu
und ermutigen zu einem heiligen Lebensstil –
in der Kraft des Heiligen Geistes.

„Nicht Religion rettet – nur JESUS.“

MARANATHA – der Herr kommt bald.

Mehr von uns

 Musik hören:

 **Holy Tunes** – Worship mit Endzeit-Feuer

 www.holytunes.de

 **YouTube:**

 **HOLY TUNES**

 www.youtube.com/@holytunes.official

 **Weitere Bücher & Artikel:**

 Unsere Bücher findest du auf **Amazon:**

Einfach nach **Daniele & Carmela Petriglieri** suchen.

 **Unser Blog:**

www.jesus-kommt-wieder.de

 **Maranatha Shop:**

 www.maranathashop.de

(Tassen, Kissen, Bekleidung & personalisierte Produkte – vom Heiligen Geist inspiriert)

 **Kontakt / Gebetsanliegen:**

kontakt@maranatha-shop.de

 <https://maranathashop.de/contact/>

Alles auf einen Blick

<https://beacons.ai/petriglieri>

**Wenn du geben möchtest,
dann aus Freude – niemals aus
Druck.**

**„Einen fröhlichen Geber hat
Gott lieb.“ – 2. Korinther 9,7**

**[HTTPS://WWW.PAYPAL.COM/
PAYPALME/MARANATHASHOPDE](https://www.paypal.com/paypalme/maranathashopde)**



DANIELE & CARMELA PETRIGLIERI
MARANATHA BY DANIEL & ELA

WARUM RELIGION DICH NICHT RETTET

Dieses Buch richtet sich an alle, die nach echter Errettung suchen - jenseits von Regeln, Ritualen und Menschengeboten.

- Was wahre Errettung von traditioneller "Religion" unterscheidet
- Wie die Bibel Jesus als den einzigen Weg zu Gott beschreibt

Jesus ruft dich in die Freiheit!

Lass alte religiöse Zwänge los und entdecke die wahre, rettende Kraft des Evangeliums.